

Normenrevisionen 2026 wirksam steuern statt nur erfüllen



dpsuisse



Verband Schweizer
Druckindustrie

Olten, 1. September 2026

- 1) **Einführung**
Aktueller Stand der Normenrevision im Revisionsprozess
- 2) **ISO 14001:2026 – Umwelt**
Lebensweg, Umweltaspekte
Risiken, Chancen und Änderungen
Lieferanten und Wirksamkeit
- 3) **ISO/FDIS 9001:2026 – Qualität**
Qualitätskultur und Ethik
Chancenorientierung
- 4) **ISO 45001:2018 – Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz**
Weg ab EKAS 6508 zu ISO 45001:2018
Erfahrungen aus der Umstellung
- 5) **ISO 27001:2022 – Informationssicherheit (und Datenschutz)**
Korrelation zu ISO 9001:2015
Stolperfallen aus dem Alltag
- 6) **ISO 19011:2026 – Auditmanagement**
Remote Audits
Umgang mit KI und Auditorenkompetenzen
- 7) **Abschluss**
Dienstleistungen der Neosys AG

Auszug aus dem CV

Polygraf >  **Schule für Gestaltung Zürich** Technopolygraf > Publikationsmanager <<  >> > Qualitätsmanager NDS HF  **SAQUALICON**
Ihr Bildungspartner für Qualität.



Leiter Prepress (03/2018 – 09/2019)

Technical Consultant & interner Auditor (10/2019 – 12/2025) > Projektleiter Management-Systeme 

Interessensbindungen

Seit 2023 Mitglied **Digitale Gesellschaft Schweiz**  **DIGITALE GESELLSCHAFT**



Seit 2025 Einzelmitglied **FSC Schweiz** (Wirtschaftskammer)

Seit 2025 Vorstandsmitglied **FDP.Die Liberalen** Kreis 11  **FDP**
Die Liberalen
Kreis 11

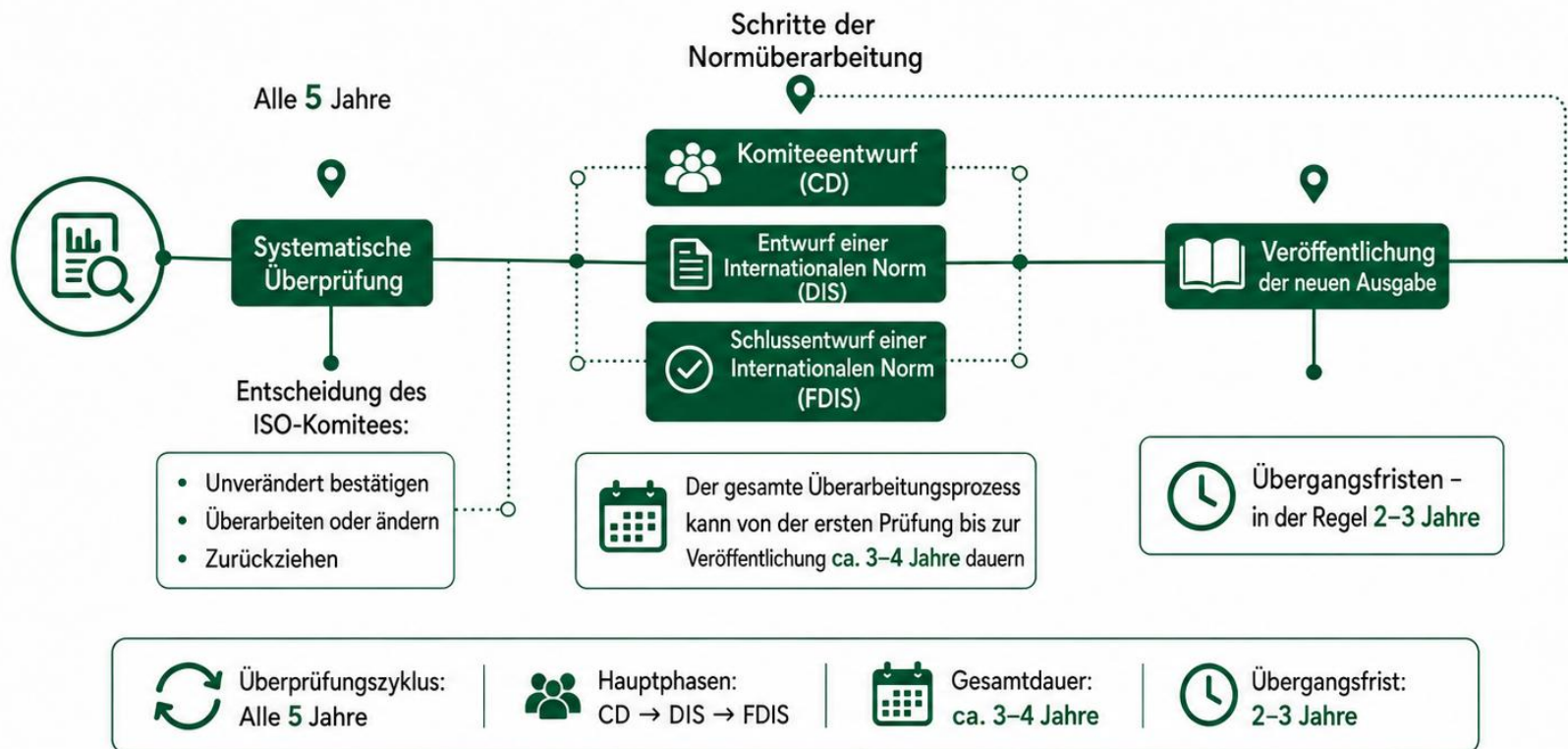
Die nachfolgenden Inhalte wurden im Rahmen der Vorbereitung auf das Webinar «Normenrevisionen 2026 mit Fokus auf Wirksamkeit für Druck- und Medienunternehmen» sorgfältig zusammengestellt. Sie dienen der allgemeinen Information und Orientierung zur Normenrevision der ISO 14001:2026, ISO/FDIS 9001:2026, ISO 19011:2026, ISO 45001:2018 sowie ISO 27001:2022. Dies zum Zeitpunkt des Webinars am Dienstag, 1. September 2026.

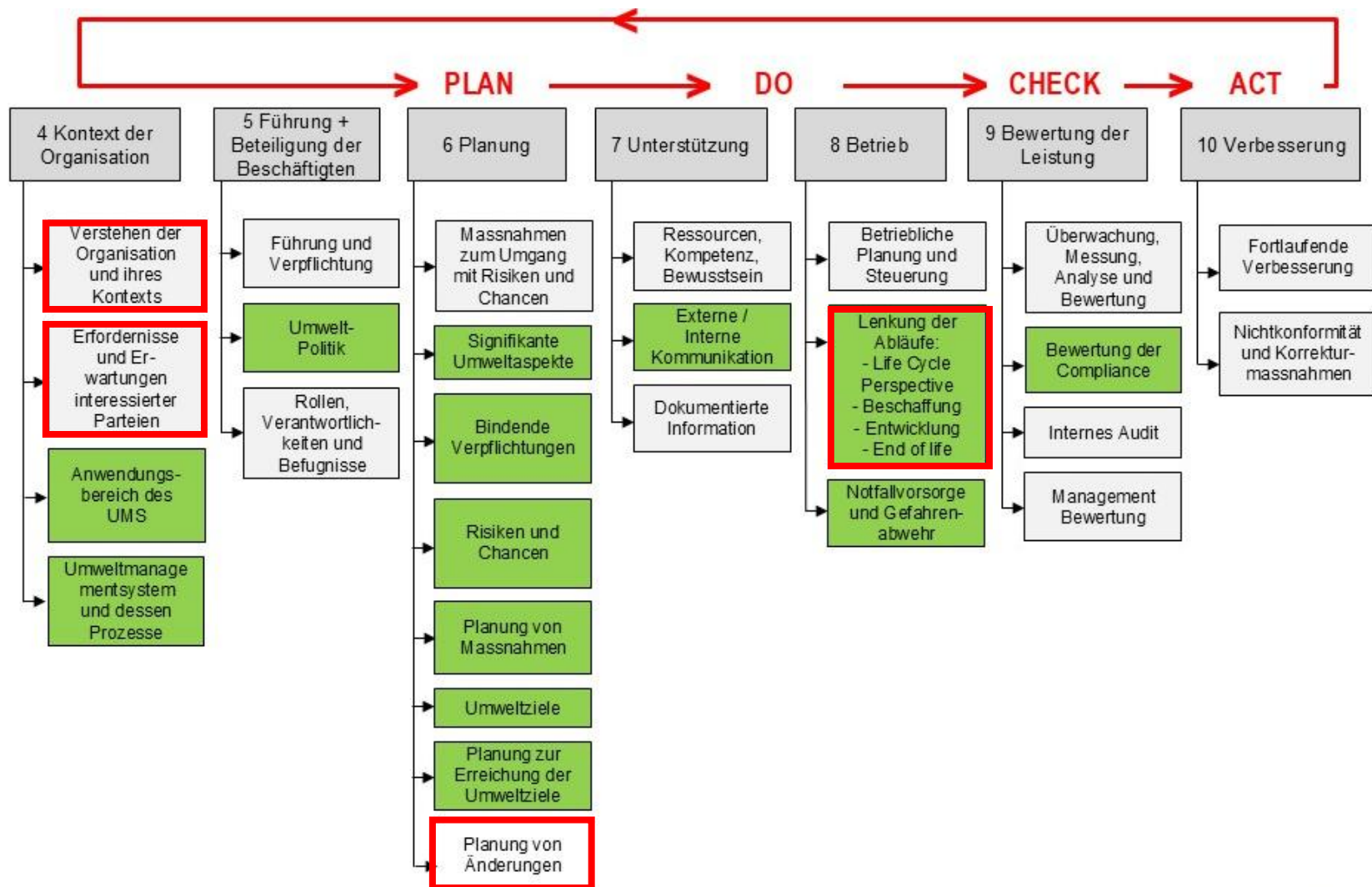
Bitte beachtet, dass diese Informationen unverbindlich sind und keinesfalls eine sachkundige, individuelle Beratung durch fachkundige Dritte ersetzen.

3 Sätze generell zur Normenrevision

- 1 **Der Qualitätsgedanke** wird klimabewusster, wertorientierter und chancengetriebener gesteuert mit erweiterter Verantwortung in der Führung und entlang der gesamten Wertschöpfungskette.
- 2 **Umweltaspekte** werden über den gesamten Lebensweg, inklusive Notfallsituationen und Änderungen, und mit erweiterter Verantwortung in der Lieferkette gesteuert.
- 3 **Auditmanagement** entwickelt sich zu einem technologiegestützten Steuerungsinstrument, das Kompetenzen und belastbare Ergebnisse und einen angemessenen Umgang mit Informationen entlang der gesamten Informationskette sicherstellt.

Zeitplan zur Überarbeitung von ISO-Normen





ISO 14001:2026 Änderungskatalog

NEU = neuer Normabschnitt **CHA** = bedeutende Änderung (Anpassungsbedarf)
UPD = redaktionelle/strukturelle Änderung

CHA 4.1 Kontext der Organisation

erweiterte Formulierung um konkrete Beispiele (Klimawandel), *siehe A.4.1*

UPD 4.2 Interessierte Parteien

Ergänzender Verweis auf Kap. 6.1.3, 2 neue Anmerkungen: Interessierte Parteien können Umwelanforderungen stellen, Anforderungen ausserhalb gesetzlicher Vorgaben werden verbindlich, wenn Organisation entscheidet, diese einzuhalten

UPD 4.3 lit. e) Geltungsbereich

Ergänzung «unter Berücksichtigung einer Lebenswegbetrachtung»

UPD 4.3 ANM Geltungsbereich

Anwendungsbereich als dokumentierte Information interessierten Parteien zur Verfügung stellen

UPD 6.1.2 ANM 1 Umweltaspekte

Lebenswegphase in ANM 1 explizit erwähnt

UPD 6.1.1 – 6.1.5 Prozessdokumentation

Prozesse müssen soweit notwendig als dokumentierte Information vorliegen. Resultate sind zu dokumentieren.

UPD 6.1.2 lit. a), b), c)

potenzielle Notfallsituationen umformuliert

Neues 3-Kategorien-Rahmenwerk

a) Normal, b) veränderte Bedingungen, c) potenzielle Notfallsituationen

NEU 6.1.4 Risiken und Chancen

Ausgebaut von Erwähnung in 6.1.1 zu eigenständigem Unterkapitel

UPD 6.1.5. Planung von Massnahmen

neu nummeriert (zuvor 6.1.4)

UPD 6.2.1. lit. f) Umweltbezogene Ziele

Dokumentation unter Lit. f) eingeordnet

NEU 6.3 Planung von Änderungen

Systematisches, geplantes/ungeplantes Änderungsmanagement

ISO 14001:2026 Änderungskatalog

NEU = neuer Normabschnitt **CHA** = bedeutende Änderung (Anpassungsbedarf)
UPD = redaktionelle/strukturelle Änderung

UPD 7.2 Kompetenz

«erreichen» > «erfüllen»

UPD 7.4 Kommunikation

Kommunikationsprozess muss als dokumentierte Information vorliegen

UPD 8.1 Betriebliche Planung und Steuerung

Verweis nicht mehr Abs. 6.1 sondern gesamter Abschnitt 6

UPD 8.1 Betriebliche Planung und Steuerung, 8.2 Notfallvorsorge und Bedrohungsabwehr

Dokumentierte Information
 «beibehalten» > «vorliegen»

CHA 8.1. Abs. 3

wesentliche Erweiterung zum Outsourcing Prozesse, Produkte od. Dienstleistungen, Relevanz UMS, Steuerung der Prozesse/Dienstleistungen im Einklang mit einer Lebenswegbetrachtung

CHA 9.1.1 Allgemeines

Erweiterte Leistungserklärung, Wirksamkeit wird ausdrücklich zu Beginn genannt

UPD 9.1.2 Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften

«erreichen» > «erfüllen»
 «aufrechterhalten» > «verfügbar machen»

UPD 9.2.2 Internes Auditprogramm

Auditziele müssen als dokumentierte Information vorliegen.

UPD 9.3.3 Managementbewertung

Eigener Unterabschnitt (keine inhaltlichen Änderungen)

CHA 10.1 Fortlaufende Verbesserung

Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des UMS müssen proaktiv verbessert werden

Normabschnitt 4.1 – Verstehen der Organisation und ihres Kontexts

Die ISO 14001:2026 verlangt neu ausdrücklich, dass bei der Kontextanalyse relevante Umweltzustände berücksichtigt werden.

CHA – Wurden bei der Bestimmung der Umweltzustände, die die Organisation beeinflussen können, nachweislich Themen einbezogen?

- Grad der Umweltverschmutzung,
 - Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen,
 - Klimawandel,
 - biologische Vielfalt,
 - Zustand des Ökosystems
- *Aus der Kontext-/Stakeholderanalyse abgeleitete Analysen zu Umweltzuständen entsprechend bewerten und dokumentieren. Die Organisation betrachtet neu nicht nur ihre Umweltauswirkungen, sondern auch, wie Umweltveränderungen die Organisation beeinflussen können.*

Normabschnitt 4.2 – Verstehen der Erfordernisse interessierter Parteien

Nicht nur Gesetze, sondern auch freiwillig akzeptierte Anforderungen von Kunden, Eigentümern oder anderen Stakeholdern können zu bindenden Verpflichtungen werden, sofern die Organisation entscheidet, diese einzuhalten.

CHA – Ist bestimmt, welche von diesen relevanten Erfordernissen und Erwartungen bindende Verpflichtungen (auch ausserhalb gesetzlicher Vorgaben) darstellen und wie diese behandelt werden?

- Grad der Umweltverschmutzung,
- Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen,
- Klimawandel,
- biologische Vielfalt,
- Zustand des Ökosystems

➤ *Erweiterung der Kontext-/Stakeholderanalyse um einen Hinweis, welche bindenden Verpflichtungen für die interessierten Parteien relevant sind.*

Normabschnitt 4.3 – Festlegen des Anwendungsbereichs

Relevante Umweltaspekte entlang der Wertschöpfungskette sind angemessen zu berücksichtigen – soweit die Organisation Einfluss oder Steuerungsmöglichkeiten besitzt.

UPD – wird die Befugnis und Fähigkeit zur Ausübung von Steuerung und Einflussnahme über den Lebensweg der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen hinweg berücksichtigt?

- *Umweltanalyse muss eine Lebenswegbetrachtung umfassen, die Bereiche Rohstoffbeschaffung, Entwicklung, Herstellung, Transport/Lieferung, Nutzung, Behandlung am Ende des Lebenswegs sowie die endgültige Beseitigung berücksichtigt.*

Normabschnitt 6.1.2 – Berücksichtigung für die Umweltanalyse

Notfallsituationen sind nicht mehr nur Bestandteil der Notfallvorsorge (Kap. 8.2), sondern bereits bei der Bewertung der Umweltaspekte zu berücksichtigen.

UPD – sind innerhalb des Anwendungsbereichs potenzielle Notfall- und Störsituationen bestimmt worden, einschliesslich solcher, die eine Umweltauswirkung haben können?

- *Umweltanalyse muss auch Umweltauswirkungen, die sich auch veränderten Bedingungen sowie auch Not- oder Störfällen ergeben und Einfluss auf die Umweltaspekte haben umfassen.*

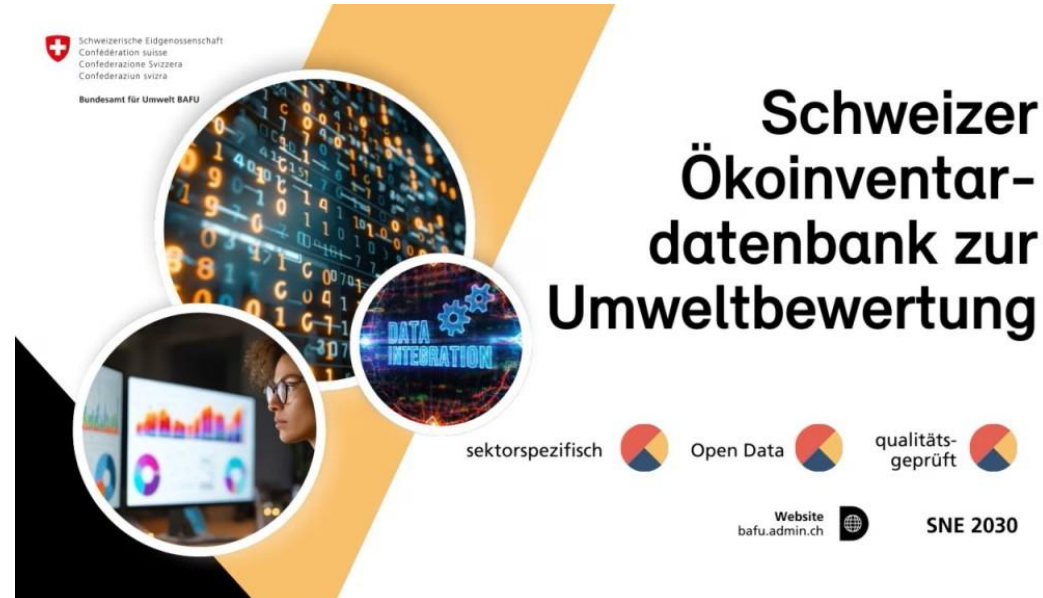
Trennschärfe der Relevanz

Wirkungsabschätzungsmethoden



> [Deutsch \(PDF\)](#)

Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch
Erscheinungsdatum: 23. Dezember 2021
Herausgeber: Bundesamt für Umwelt
Bestellnummer: UW-2121-D



> [BAFU Datenbank 2026](#)

enthält rund 11 000 Datensätze für Produkte und Prozesse in 176 Kategorien, darunter Sektoren wie Bauwesen, Mobilität, Energie, Metallverarbeitung, Chemie, Papierindustrie, Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie, Konsumgüterindustrie und Abfallwirtschaft. Die Daten werden regelmässig aktualisiert, um technologische Entwicklungen widerzuspiegeln.

ecoinvent

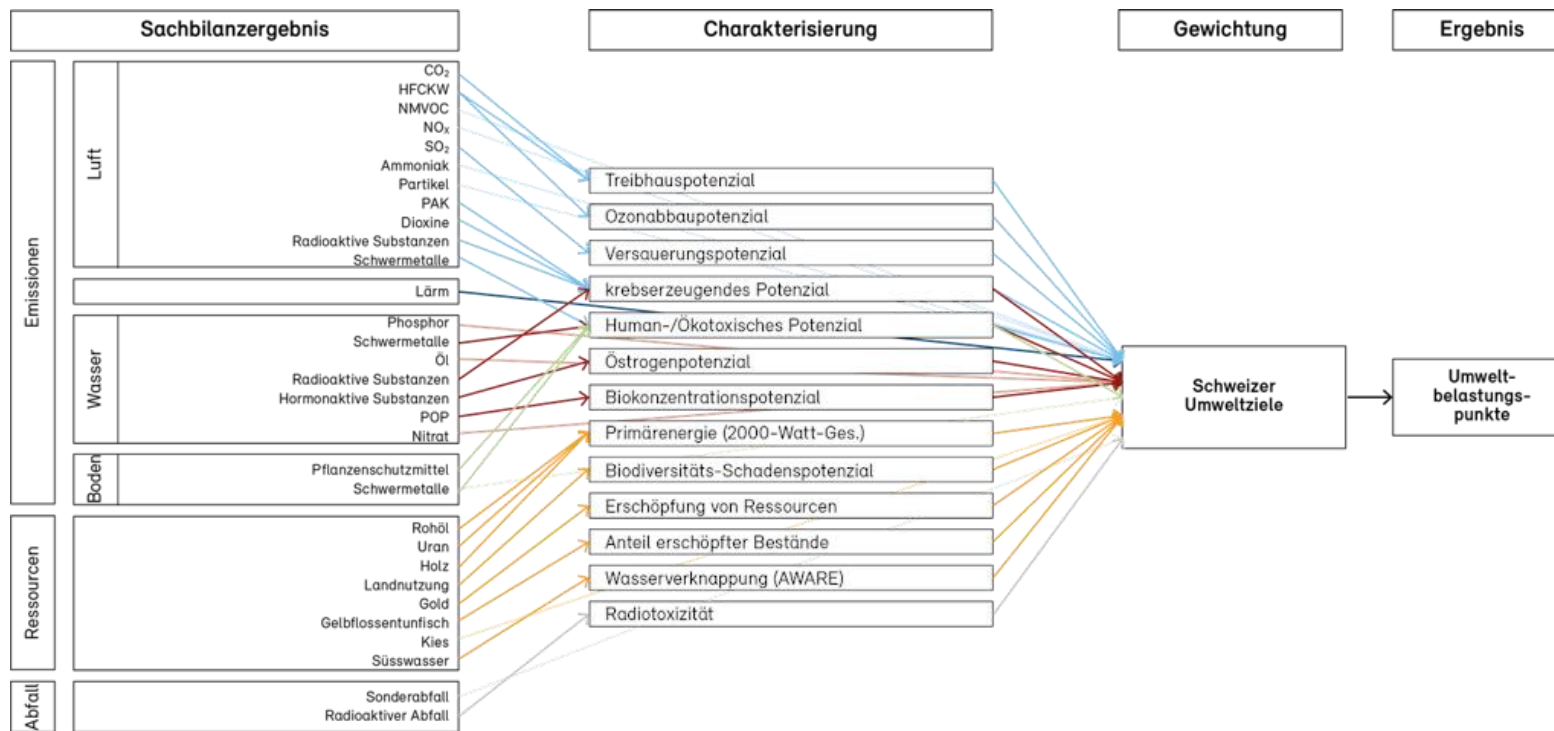
kostenpflichtig

> [Ecoinvent](#)

weltweit führende Quelle für Ökobilanzdaten mit vielen Tausend Nutzer und Nutzerinnen in Dutzenden von Ländern.

Der ecoinvent Datenbestand (26 000 Datensätze) beinhaltet Sachbilanzdaten zu Energie (Strom, Öl, Kohle, Erdgas, Biomasse, Biotreibstoffe, Bioenergie, Wasserkraft, Photovoltaik, Windkraft, Biogas), Materialien (Chemikalien, Metalle, Kunststoffe, Papier), Abfallentsorgung (Kehrichtverbrennung, Deponie, Abwasserreinigung), Transporte (Strasse, Schiene, Luft, Wasser), Produkte und Prozesse, Elektronik, Metallverarbeitung und Gebäudelüftung.

Grundschemata der Methode der ökologischen Knappheit



Eine grosse Stärke der UBP-Methode ist, dass sie von allen Bewertungsmethoden das breiteste Spektrum relevanter Umweltwirkungen berücksichtigt und Mehrfachbewertungen ausschliesst. Damit vermittelt sie ein verlässliches Gesamtbild der Umweltwirkungen. Die UBP-Methode wird rund alle 7–10 Jahre aktualisiert und weiterentwickelt.

Quellangabe

Quelle: Neosys AG

Umweltanalyse (Vorlage Neosys)

Relevanzmatrix

Stand 31.12.2022, Neosys AG

FIRMA XY			Umweltrelevanz										Risiken					
			Ressourcen					Emissionen					Gefahren		Chancen			
			Materialien, Rohstoffe, Hilfsstoffe	Wasser	Energieverbrauch, Energieverlust	Natur, Biosphäre, Ökosysteme	Bodenbedarf, Landschaftsbild	CO2-Emissionen	Abluft, Geruch	Abwasser	Bodenverunreinigung	Abfälle	Lärm	Ionisierende Strahlung	Brand/Explosion	Umweltisiko (Boden, Wasser, Luft)	Alliasten	Chancen
Betriebsbereiche			Zuständigkeit/en															
1	Tätigkeiten aus Führungs- und allg. Planungsprozessen	Management (Führungstätigkeiten)	2	2	2	2	2					2			2	2		2
2		Bürotätigkeiten	2															
3		Projektmanagement																
4	Tätigkeiten aus den Kernprozessen	Entwicklung						3				3			2	2		2
5		Schulungslabor													2	2		2
6		Testlabor													2	2		2
7		Giesserei													2	2		2
8	Tätigkeiten aus den Supportprozessen	Fertigung																
9		Vertriebstätigkeiten (Marketing, Verkauf)						2	1									
10		Einkaufstätigkeiten (Strategisch und Operativ)						2	1	1		2	2		2	2		
11		Lager bewirtschaften											3	1				
12		Betrieb Gebäude x											1					
13		Betrieb Gebäude y											1					
14		Fahrzeugpool unterhalten	2	2	2	2	2	2	1	1	1	2	1		2	2	1	2

Gutes Ausdifferenzieren («Trennschärfe») der wichtigen Umweltwirkungen

Betriebsbereiche sinnvoll abgrenzen (Vorsicht bei «Geschäftsprozessen»)

Die sinnvoll abgrenzen der Ökobilanzen

Umweltrelevanz:
3 – Relevant, Ziele setzen sofern Handlungsspielraum besteht, andernfalls nur Monitoring
2 – Monitoring sicherstellen, Ziele sofern unter Prio 3 keine möglich waren
1 – keine Priorität

>> Zudem: prüfen ob sich Risiken durch hohe Umweltwirkung abbilden

Risiken:
3 – Szenarien dem Risikomanagement zukommen lassen
2 – Szenarien für RM
1 – keine Priorität

Zeit mit vorwiegend indirekter Wirkung

Gutes Ausdifferenzieren («Trennschärfe») der wichtigen Umweltwirkungen

Umweltbereiche sinnvoll abgrenzen (siehe Ökobilanzen)

Betriebsbereiche sinnvoll abgrenzen (Vorsicht bei «Geschäftsprozessen»)

A/B/C-Analyse mit sinnvoller Trennschärfe (bspw. 10er-Potenz)

Umweltrelevanz:
 3 – Relevant, Ziele setzen sofern Handlungsspielraum besteht, andernfalls nur Monitoring
 2 – Monitoring sicherstellen, Ziele sofern unter Prio 3 keine möglich waren
 1 – keine Priorität
 >> Zudem: prüfen ob sich Risiken durch hohe Umweltwirkung abbilden

Risiken:
 3 – Szenarien dem Risikomanagement zukommen lassen
 2 – Szenarien für RM
 1 – keine Priorität

Schrift kursiv auf grauem Hintergrund: Tätigkeit mit vorwiegend indirekten Wirkungen, Bewertung der Umweltwirkung inklusive Handlungsspielraum

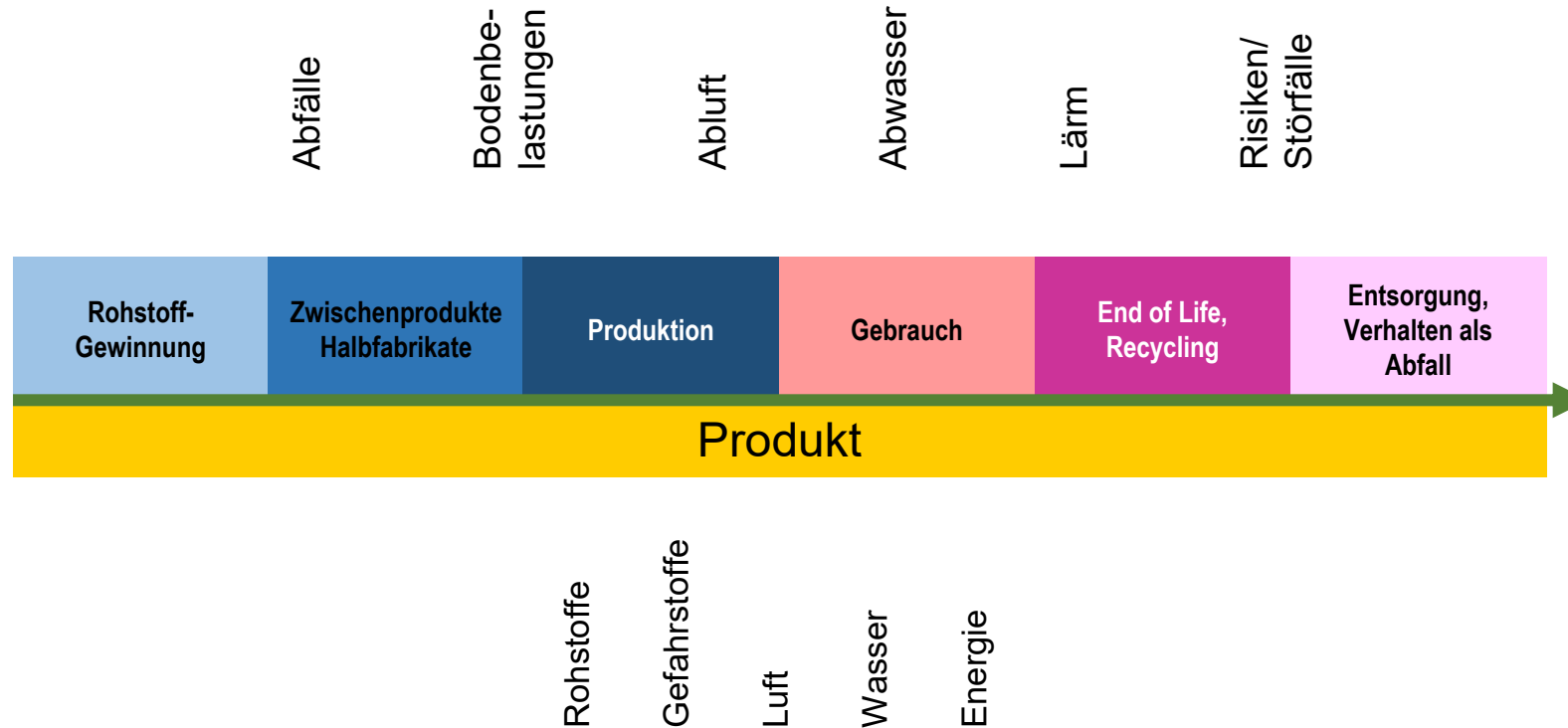
Handlungsbedarf

A	zwingend	B	langfristig
3	Grosse Relevanz		
2	Mittlere Relevanz		
1	Kleine Relevanz		

Handlungsbedarf

A	zwingend	B	langfristig
3	Risiko/Chance gross		
2	Risiko/Chance mittel		
1	Risiko/Chance klein		

Lebenswegbetrachtung



Definition Lebensweg

«Aufeinander folgende und miteinander verbundene Stufen eines Produktsystems (oder Dienstleistungssystems) von der Rohstoffgewinnung oder Rohstoffherzeugung bis zur endgültigen Beseitigung. Die Abschnitte des Lebenswegs umfassen Rohstoffbeschaffung, Entwicklung, Herstellung, Transport/Lieferung, Nutzung, Behandlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung.»

frei nach ISO 14001:2026 Kap. 3.3.3

Lebenswegbetrachtung (Vorlage Neosys)

Lebensweg																
Betrachtete Dienstleistung bzw. Produkt	DL / Produkte entwickeln	Rohstoffe abbauen	Transporte	Halbfabrikate produzieren	Produkte herstellen	Produkte verpacken	Liefern der Produkte	Verkauf via Zwischenhandel	Installation beim Endkunden	Betriebsphase bei Endkunden	Retro-fit	Transporte zum Entsorger / Recycling	Recycling	End of life (Schlackendeponie)	Einheit	Bemerkungen
DL	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆	pro Stk	
Umweltbelastung	1	3	2	3	2	1	1	1	1	2	3	2	2	1		
Beschrieb	xy															
Produkt	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆		◆	◆	◆	◆	◆	◆	pro Stk	
Umweltbelastung	1	3	2	3	2	1	1		1	2	3	2	2	1		
Beschrieb	xy															
Produkt	◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆		◆	◆	◆	◆	◆	◆	pro Stk	
Umweltbelastung	1	3	2	3	2	1	1		1	2	3	2	2	1		
Beschrieb	xy															
◆ Produkt bzw. Dienstleistung durchläuft diesen Lebenswegsabschnitt im Unternehmen ◆ Produkt bzw. Dienstleistung durchläuft diesen Lebenswegsabschnitt, jedoch nicht im Unternehmen Werte 1-3 Abschätzungen anhand Notizen und Umweltbelastungspunkten (UBP) im Tabellenblatt Kriterienabgleich																

Die Forderungen der Norm verteilen sich primär auf die Kapitel 6 (Planung) und 8 (Betrieb). Dieses Vorgehen ist gleichzeitig geeignet, Umweltrisiken zu reduzieren und Chancen zu identifizieren. Die Lebenswegbetrachtung dient als ergänzende Betrachtung der Umweltaspekte und ersetzt keine Umweltrelevanzmatrix.

Wichtig ist dabei, dass die ISO 14001:2015/2026 *keine vollständige Ökobilanz (Life Cycle Assessment, LCA) nach ISO 14040/14044 fordert*. Gefordert wird vielmehr die Integration des Lebensweggedankens in die Bewertung der Umweltaspekte, die Festlegung von Umweltzielen sowie die betriebliche Planung und Steuerung. Die Betrachtung muss angemessen zum Einflussbereich, zu den Tätigkeiten und zur Komplexität der Organisation erfolgen.

Alternative Darstellung einer Lebenswegbetrachtung nach ISO 14001:2026 Kap. 6.1.2

5				Typische Dienstleistung	
6	Lebensweg-Phase		Umweltrelevanz	Produktgruppe A	
7				Direkte Steuerung durch das Unternehmen	Indirekte Einflüsse durch das Unternehmen
9	Rohmaterialien		Kupfer (51'500 UBP/kg) Messing (47'000 UBP/kg) Kunststoffrohr (PE, PP) (3'400 UBP/kg)	Keine Steuerung	2: Info zu REACH, RoHS
11	Teile, Baugruppen, Komponenten		Komponenten und Teile?	Keine Steuerung	1: Info zu Regionalität, Herkunft
13	Transporte (zwischen allen Phasen)		Ca. 600 km Europa - CH (LKW 192 UBP/tkm) CH (LKW 192 UBP/tkm) Plus Asien-Europa, plus Entsorgung	Keine Steuerung	1: Kaum Einflussmöglichkeiten, Info zu Regionalität
15	Produktion		Informationen zu den umweltrelevanten Tätigkeiten	Direkte Steuerung der Produktion	Nicht relevant
17	Planung und Installation		Planung: Büro, Beratung vor Ort Installation: Kabellegen, Betonieren	Keine Steuerung	2: Einfluss durch Information und Beratung des Kunden
19	Nutzung		Inbetriebnahme 347 UBP/kWh (CH-Strommix) Energieeffizienz der Kabel?	Keine Steuerung	3: indirekter Einfluss durch Entwicklungsphase, Information an Kunden
21	Wartung, Unterhalt, Reparatur		Service: Kontrolle, Wartung	Wartungsarbeiten und Service ?	Ev. durch Beratungstätigkeiten?
23	Recycling, 2nd use		Via Recyclingcenter Verwertung in anderen Produkten, kaum 2nd use, Relevanz analog der Rohmaterialien	Keine Steuerung	2: Einfluss durch Information zu Inhaltsstoffen
25	Endentsorgung		Inertdeponie nach mehreren Wertstoffkreisläufen, Schlacke in Inertdeponie	1: kaum Steuerung, einzig beim Trennen und Abgeben der Materialien	kein Einfluss

Normabschnitt 6.1.4 – Bestimmen von Risiken & Chancen

Bisher Bestandteil in Kap. 6.1.1 – neu eigenständiger Abschnitt 6.1.4.

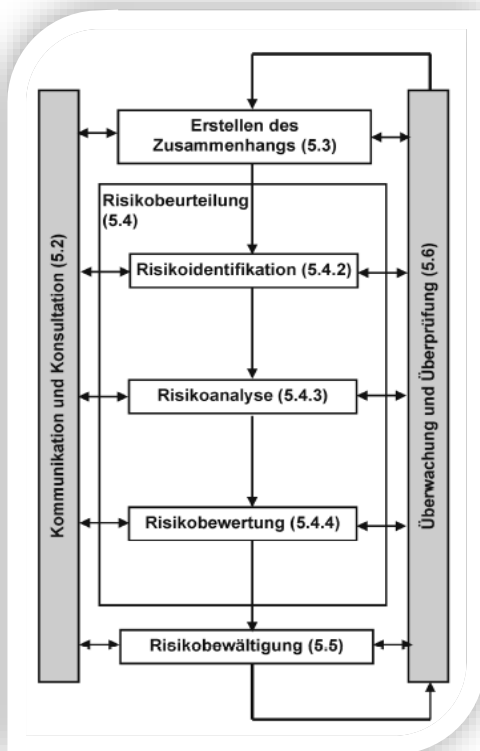
UPD 6.1.4 – sind zur Bestimmung von Risiken und Chancen konkrete Prozesse bestimmt, die sich aus internen und externen Themen ergeben?

- durch Umweltzustände, die sich auf Betriebsabläufe auswirken
- Änderungen im Geschäftsbetrieb
- Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien, z.B. Kundenerwartungen hinsichtlich Nachhaltigkeit

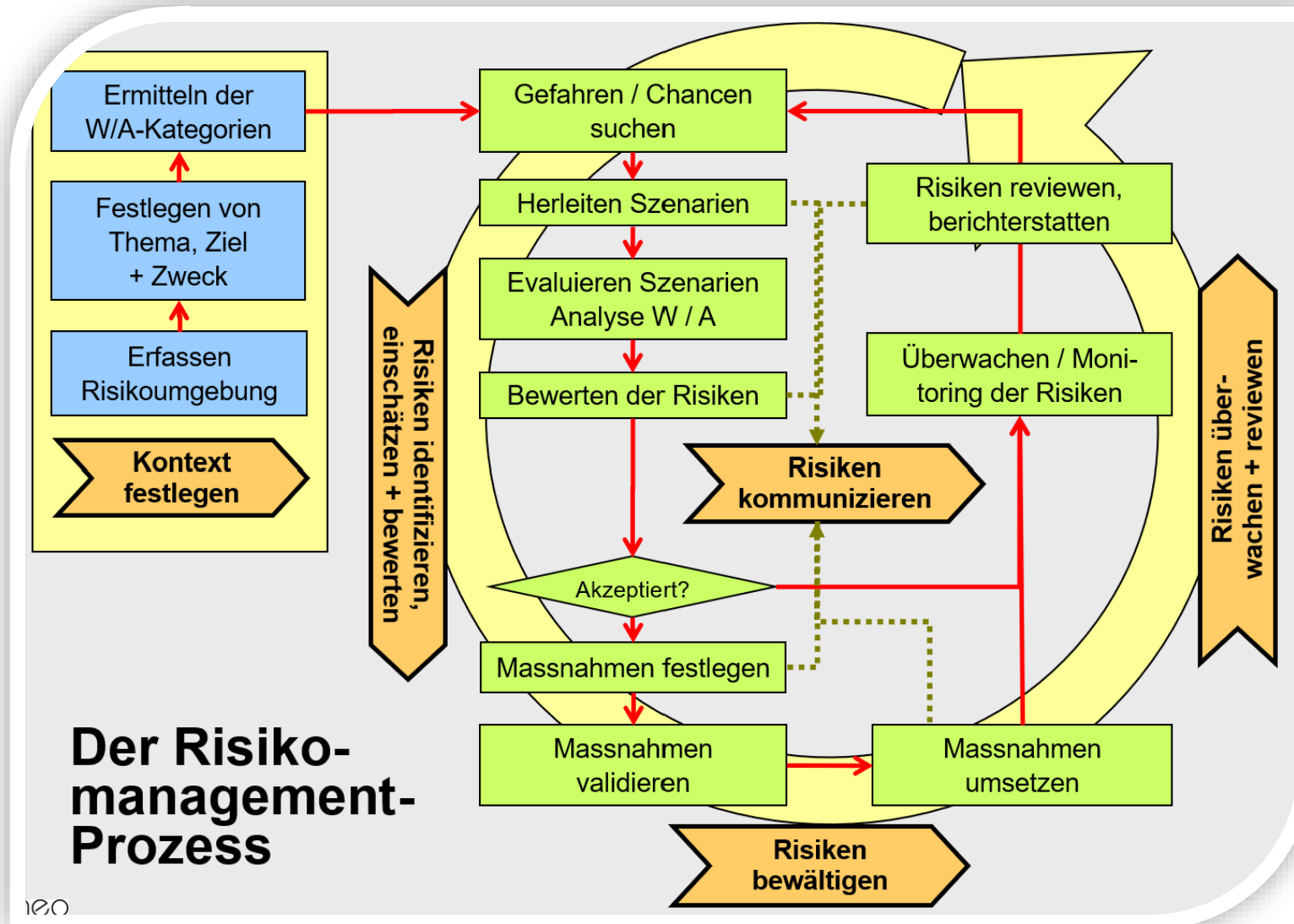
➤ *Risikobewertung muss auch Umweltauswirkungen, die sich aus veränderten Bedingungen sowie auch Not- oder Störfällen ergeben berücksichtigen.*

⚠ In der ISO/FDIS 9001:2026 wird Risiko/Chancen in Kap. 6.1.4/5 separat behandelt. Wir schätzen das so ein, dass dem Chancenprozess damit mehr Gewicht gegeben wird. In der ISO 14001:2026 gibt es diese Unterscheidung nicht.

- Angelehnt an Risikomanagement ISO 31000:2018



Quelle: Neosys AG



Normabschnitt 6.1.4 – Bestimmen von Risiken & Chancen

- Prozesse aufbauen und soweit nötig dokumentieren (evtl. bestehenden IKS nutzen)
 - Berücksichtigen von Kapitel 4.1/4.2 und 4.3: Kontext, interessierte Parteien, Anwendungsbereich
 - Risiken und Chancen aus Umweltanalyse, Compliance-Forderungen und Kontext/Stakeholderanalyse bestimmen
 - Relevante Risiken und Chancen sind zu dokumentieren
- Nutzung von bestehenden W/A-Diagramm aus dem Risikomanagement-Prozess schafft Synergie-Effekte. Das fördert auch dessen Durchgängigkeit im integrierten Managementsystem.

Wahrscheinlichkeitsklassen		Risikostufe			
1 - 10 pro Jahr	häufig	4	5 C	6	7
0.1 - 1 pro Jahr	selten	3	4	5	6
0.01 - 0.1 pro Jahr	sehr selten	2	3	B 4	5
0.001 - 0.01 pro Jahr	unwahrscheinlich	1	2	3 A	4
Schadenklassen		Bagatell-Unfall	Unfall	Schwerer Störfall	Katastrophe

Indikator	Mass	Beispiel (von der Unternehmensgrösse und -situation abhängig)			
		5000 - 50'000	50'000 - 500'000	0.5 Mio - 5 Mio	5 Mio - 50 Mio
Geld	Franken				
Image	Oeffentliche Wahrnehmung / politischer Druck	Schlechtes Image, schlechte Presse	Sehr schlechtes Image, ernstzunehmende politische Pressionen	Auswechslung des Managements	Schliessung des Betriebs
Legalität	Juristische Reaktion	Informelle Reklamationen	Klagen	Verurteilungen (Bussen)	Verurteilungen (Zuchthaus)
Leib und Leben	Tote / Verletzte	1 - 3 Verletzte	3 - 10 Verletzte 1 Toter	1 - 3 Tote	3 - 10 Tote
Umwelt	Bleibende Beeinträchtigung von Boden oder Gewässer	Geringer reversibler Schaden	Beträchtlicher reversibler Schaden	Beträchtlicher irreversibler Schaden	Schwerer irreversibler Schaden

Relevanzmatrix

Stand 31.12.2022, Neosys AG

FIRMA XY			Umweltrelevanz											Risiken				Tätigkeit mit vorwiegend indirekter Wirkung	Kommentare (Schwerpunkte)
			Zuständigkeit/en	Ressourcen				Emissionen					Gefahren		Chancen				
				Materialien, Rohstoffe, Hilfsstoffe	Wasser	Energieverbrauch, Energieverlust	Natur, Biosphäre, Ökosysteme	Bodenbedarf, Landschaftsbild	CO2-Emissionen	Abluft, Geruch	Abwasser	Bodenverunreinigung	Abfälle	Lärm	Nichtionisierende Strahlung	Brand/Explosion	Umweltrisiko (Boden, Wasser, Luft)		
Betriebsbereiche																			
1	Tätigkeiten aus Führungs- und allg. Planungsprozessen	Management (Führungstätigkeiten)	3		3	2	2	3				2			2	2		2	x
2		Bürotätigkeiten	2	1						1									
3	Tätigkeiten aus den Kernprozessen	Projektmanagement	3		3			3				3			2	2		2	x
4		Entwicklung	3		2			3							2	1			x
5		Schulungslabor	3		3			3				3			2	2		2	x
6		Testlabor	1												2	1		2	
7		Giesserei	2												2	1			
8		Fertigung	3															2	
9	Tätigkeiten aus den Supportprozessen	Vertriebstätigkeiten (Marketing, Verkauf)	2		2			2	1									2	x
10		Einkaufstätigkeiten (Strategisch und Operativ)	2		2			2	1	1		2	2		2	2		2	x
11		Lager bewirtschaften	3									3	1		2	2		3	
12		Betrieb Gebäude x	1	1	2	1	1	3		1			1		2	1		2	
13		Betrieb Gebäude y	1	1	3	1	1	3		1			1		2	2		3	
14		Fahrzeugpool unerhalten	2		2				2	1		1	2	1		2	1		1

Macht die nötige Risiko-/Chancenanalyse effizient und nachvollziehbar.

Schrift kursiv auf grauem Hintergrund: Tätigkeit mit vorwiegend indirekten Wirkungen, Bewertung der Umweltwirkung inklusive Handlungsspielraum

Handlungsbedarf

A zwingend B langfristig

3	Grosse Relevanz			
2	Mittlere Relevanz			
1	Kleine Relevanz			

3 Risiko/Chance gross
2 Risiko/Chance mittel
1 Risiko/Chance klein

Handlungsbedarf

A zwingend B langfristig

Normabschnitt 6.3 – Planung von Änderungen

Bisher nicht in der ISO 14001:2015 explizit als eigener Normabschnitt in Kapitel 6 erwähnt.

NEU – Änderungen am Umweltmanagementsystem sind strukturiert zu planen, damit die beabsichtigten Ergebnisse des Umweltmanagementsystems erreicht werden.

Umfasst 8 Auslösekategorien (A.6.3): neue/geänderte Produkte und Prozesse, Änderungen der Compliance-Anforderungen, neue Erkenntnisse, technologische Entwicklungen, Änderungen der Materialspezifikationen, M&A-Ereignisse, personelle Veränderungen und Betriebsstörungen (einschliesslich Naturkatastrophen).

ISO 9001:2026 – Planung von Änderungen

fordert diese Aspekte explizit und strukturiert, während ISO 14001:2026 sie nicht direkt nennt, aber indirekt voraussetzt.



Umweltrelevanz

zielorientierter auf Umweltleistung fokussiert



Chancen & Risiken

stärker mit Risiko-/Aspektbewertung verknüpft



Ungeplantes

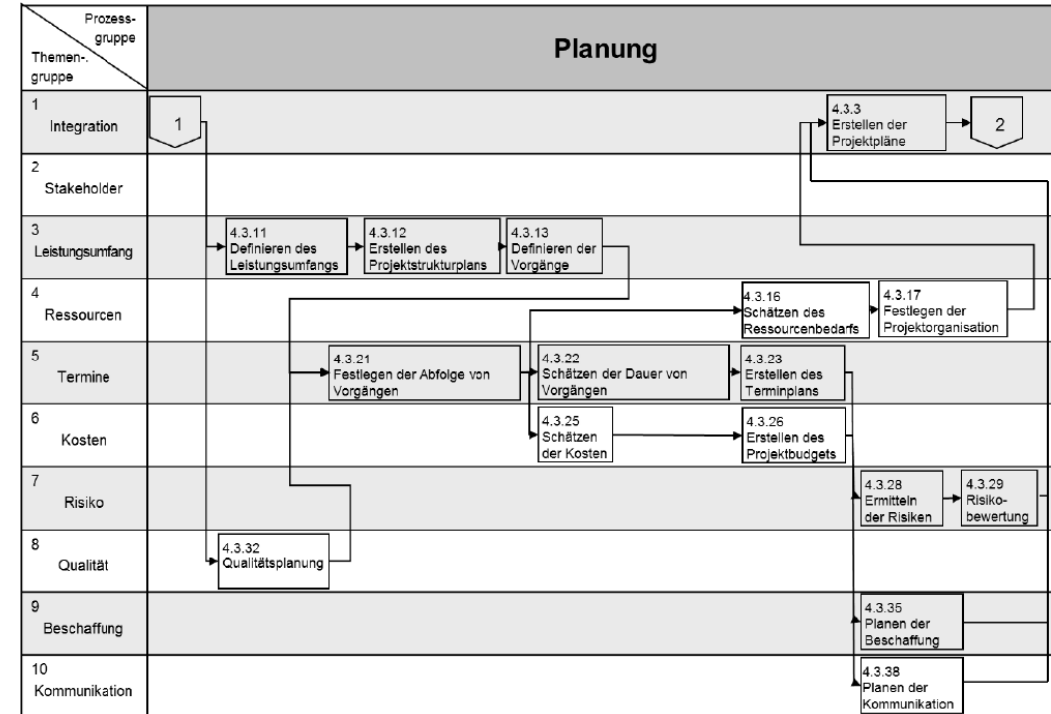
Planung bei Störungen oder Notfällen

Normabschnitt 6.3 – Planung von Änderungen neues Normkapitel bringt ein formelles Änderungsmanagement ein

Systematisches Änderungsmanagement, das auf Umweltveränderungen reagiert, die sich auf das UM-System auswirken

Erforderliche Änderungen am Umweltmanagementsystem müssen geplant, umgesetzt und gesteuert werden, um beabsichtigte Ergebnisse zu erreichen.

Auswirkungen geplanter Änderungen müssen beurteilt und Massnahmen zur Minimierung unerwünschter Auswirkungen festgelegt werden.



Normabschnitt 8.1 – extern bereitgestellte Prozesse und Dienstleistungen

Die Anforderungen an extern bereitgestellte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen wurden konkretisiert und erweitert.

CHA 8.1 Abs. 3 – wird die Einflussnahme auf extern bereitgestellte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen, die Umweltauswirkungen haben könnten, dokumentiert und angewendet?

- *Für extern bereitgestellte Prozesse und Dienstleistungen müssen Unterlagen als dokumentierte Information verfügbar sein, die erforderlich sind, um Vertrauen zu haben, dass Fremddienstleister die Prozesse hinsichtlich der Umweltaspekte wie geplant durchführen.*

Beispiele aus dem Anhang (A.6.3) Anforderungen in Beschaffungsdokumenten (REACH-, PFAS-Konformität), Lieferantenbewertungen (Synergien zu FSC-Outsourcingvereinbarung),

Normabschnitt 9.2 – Anpassung der Auditziele

Auditziele sind für jedes Audit festzulegen und im Auditprogramm nachvollziehbar zu dokumentieren.

CHA 9.2 – werden durch das interne Auditprogramm neue/überarbeitete Anforderungen (Änderungsmanagement, Lebenszyklus) vollständig auditiert?

- *Internes Auditprogramm muss Auditziele (Art des Audits System-, Prozess-, Produkt- oder Lieferantenaudits, interne oder externe Forderungen) beinhalten (ISO 19011:2026, Kap. 5.2, Kap. 5.5.2)*

Beispiele könnten sein

- Chancen zur Verbesserung des Managementsystems und dessen Leistungsfähigkeit identifizieren
- feststellen, ob alle relevanten Anforderungen erfüllt werden (Kundenanforderungen, gesetzliche und behördliche Anforderungen, Compliance-Verpflichtungen, Anforderungen zur Zertifizierung nach einer Managementsystemnorm)
- prüfen, ob und wie zwei Managementsysteme zusammengeführt werden können

Normabschnitt 9.3 – Anpassung der Bewertungen

CHA 9.3 – werden in der Managementbewertung strategische Umwelt- und Änderungsaspekte insbesondere bei Ressourcen, Risiken/Chancen und Umweltzielen adressiert?

- *Management-Review muss eine Bewertung hinsichtlich Änderungen enthalten. Ein möglicher Ansatz dabei ist der generische Risikomanagementprozess dafür beizuziehen.*

Direkter Zusammenhang mit Normkapitel 9.1.1 – Die Organisation muss neben ihrer Umweltleistung auch die Wirksamkeit ihres Umweltmanagement-Systems bewerten. Gemäss 9.1.1. Lit. c) Kriterien für die Umweltleistung und geeignete Kennzahlen.

ÖKOLOGIE	Masseinheit	2025	Ziel 2025	2024	2023
Auto-Kilometer	km/FTE	816		936	617
Modal-Split Bahn/Auto	%	83.8	> 80	84.1	81.4
Flug-Kilometer	km/FTE	0		40	22
CO ₂ -Ausstoss (ohne Kompensation)	t CO ₂ /FTE	2.088		2.283	1.232
Kehricht-Produktion	kg/FTE	144.5		53.2	73.7
Stromverbrauch	kWh/FTE	533	< 600	552	611
Ökostrom-Anteil	kWh _Ö /kWh _{tot}	100%	100%	100%	100%
Strom-Eigenproduktion	%	4.3	> 13.5	9.0	11.7
Papierverbrauch	kg/FTE	5.0	< 10	8.4	8.7

Codierung:

gut, keine Massnahmen nötig

genügend, beobachten

ungenügend, Massnahmen erforderlich



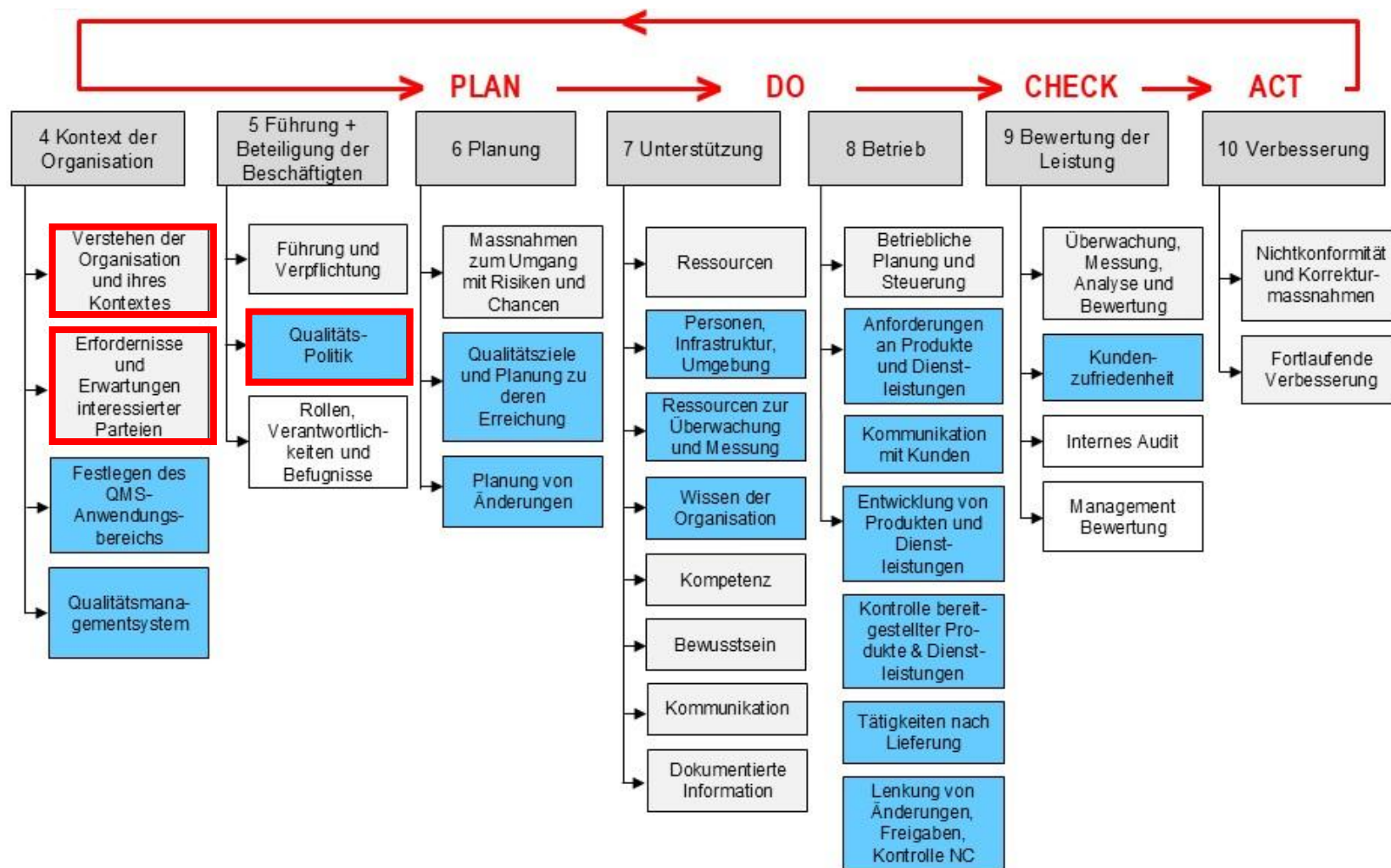
Normabschnitt 10.1 – Fortlaufende Verbesserungen

CHA 10.1 – wurde in zwei eigenständige Unterabschnitte gegliedert, um klarere Anforderungen zu schaffen und die sich ergänzenden Funktionen sowie den prozessorientierten Ansatz hervorzuheben.

- *Kontinuierlicher Verbesserungsprozess resp. die geplanten Massnahmen müssen neben der Eignung und Angemessenheit auch die Wirksamkeit von Massnahmen berücksichtigen. Es müssen nur relevante Änderungen hinsichtlich Wirksamkeit bewertet werden – die Anwendung sollte jedoch einer Systematik zugrunde liegen.*

10.1 Nichtkonformität und Korrekturmassnahmen: Konzentriert sich auf das Reagieren auf und Beheben von bereits aufgetretenen Problemen (Nichtkonformitäten).

10.2 Fortlaufende Verbesserung: Konzentriert sich darauf, die Leistung und das Umweltmanagementsystem proaktiv zu verbessern – über die blosser Behebung von Nichtkonformitäten hinaus.



NEU = neuer Normabschnitt **CHA** = bedeutende Änderung (Anpassungsbedarf)
UPD = redaktionelle/strukturelle Änderung

UPD 4.1 Kontext der Organisation

Integration Aspekt «Klimawandel»
aus AMD 1:2024-02

UPD 4.2 lit. c) Erwartungen inter. Parteien

Integration Aspekt «Klimawandel»
aus AMD 1:2024-02

NEU 5.1 lit. i) Führung und Verpflichtung

zusätzliche Anforderung «...Qualitätskultur und ethisches Verhalten fördern», inkl. neue Anmerkung

NEU 6.1.3 Umgang mit Chancen

Eigener Unterabschnitt, getrennt von 6.1.2 Umgang mit Risiken; strukturell gleichgeblieben

CHA 6.3. lit. e), f), g) Planung von Änderungen

erweitert von 4 auf 7 zu berücksichtigende Faktoren, inkl. Wirksamkeitsüberwachung, Kommunikation, Überprüfung der Ergebnisse

CHA 7.3. Bewusstsein

Qualitätskultur und ethisches Verhalten verstehen

CHA 8.1. Abs. 3

wesentliche Erweiterung zum Outsourcing Prozesse, Produkte od. Dienstleistungen, Relevanz UMS, Beeinflussbarkeit Verantwortlichkeit in der Lieferkette ausgeweitet

UPD 9.2.2 Internes Auditprogramm

Auditziele müssen als dokumentierte Information vorliegen.

NEU 9.3.2 lit. c) Eingaben für die Managementbewertung

Zusätzlicher Aspekt: Veränderung der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien berücksichtigen

UPD 10.1 Fortlaufende Verbesserungen

sprachliche Anpassung an ISO 14001:2026, Normabschnitt 10.3 neu in 10.1 integriert

Normabschnitt 4.1/4.2 – A.4.1

Integration des Änderungsantrags (Amd 1:2024) von 2024 zum Thema Klimawandel

CHA – Relevante interessierte Parteien können Anforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel haben.

- *Eine konkrete Anforderung wurde ergänzt: «Die Organisation muss bestimmen, ob der Klimawandel ein relevantes Thema ist.»*

Normabschnitt 5.1.1 – Erweiterung der Führungsverantwortung

Die ISO 9001:2026 verpflichtet die oberste Führungsebene nun ausdrücklich dazu, eine Qualitätskultur und ethisches Verhalten zu fördern und vorzuleben.

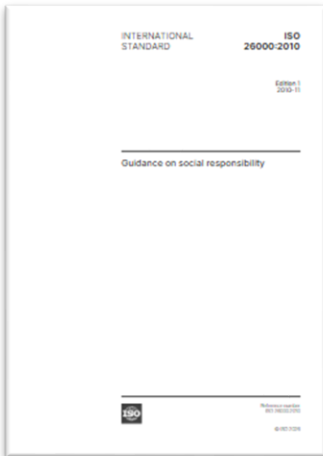
CHA – Es reicht nicht mehr, eine Qualitätspolitik zu unterschreiben und im Ordner abzulegen. Bei der Bekanntmachung der Qualitätspolitik wird nun gefordert, dass sie umgesetzt wird; bisher war nur vom Bekanntmachen, Verstehen und Anwenden die Rede.

➤ *Auch die Mitarbeitenden sind betroffen: In Klausel 7.3 wird neu verlangt, dass sie sich der Qualitätskultur und des ethischen Verhaltens bewusst sind.*

Beispielsweise werden Auditorinnen/Auditoren voraussichtlich häufiger prüfen, ob Mitarbeitende die Qualitätspolitik tatsächlich in ihrem Arbeitsalltag anwenden, Führungsentscheidungen mit der Qualitätspolitik übereinstimmen und die Qualitätspolitik in Prozesse und Ziele integriert ist.

Normabschnitt 5.1 lit. i) – Führung und Verpflichtung

Förderung von ethischem Verhalten durch die oberste Leitung zusätzlich zur bisherigen Qualitätskultur



ISO 26000:2010 – Norm zur sozialen Verantwortung, Kap. 4.4 Ethisches Verhalten

etabliert ethisches Verhalten als Grundprinzip und fordert ein Handeln auf Basis von Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit sowie die Berücksichtigung der Auswirkungen auf Anspruchsgruppen.

-  **Onboarding**
-  **Chancen & Risiken**
-  **Prozesse**
-  **Ext. Produkte/DL**

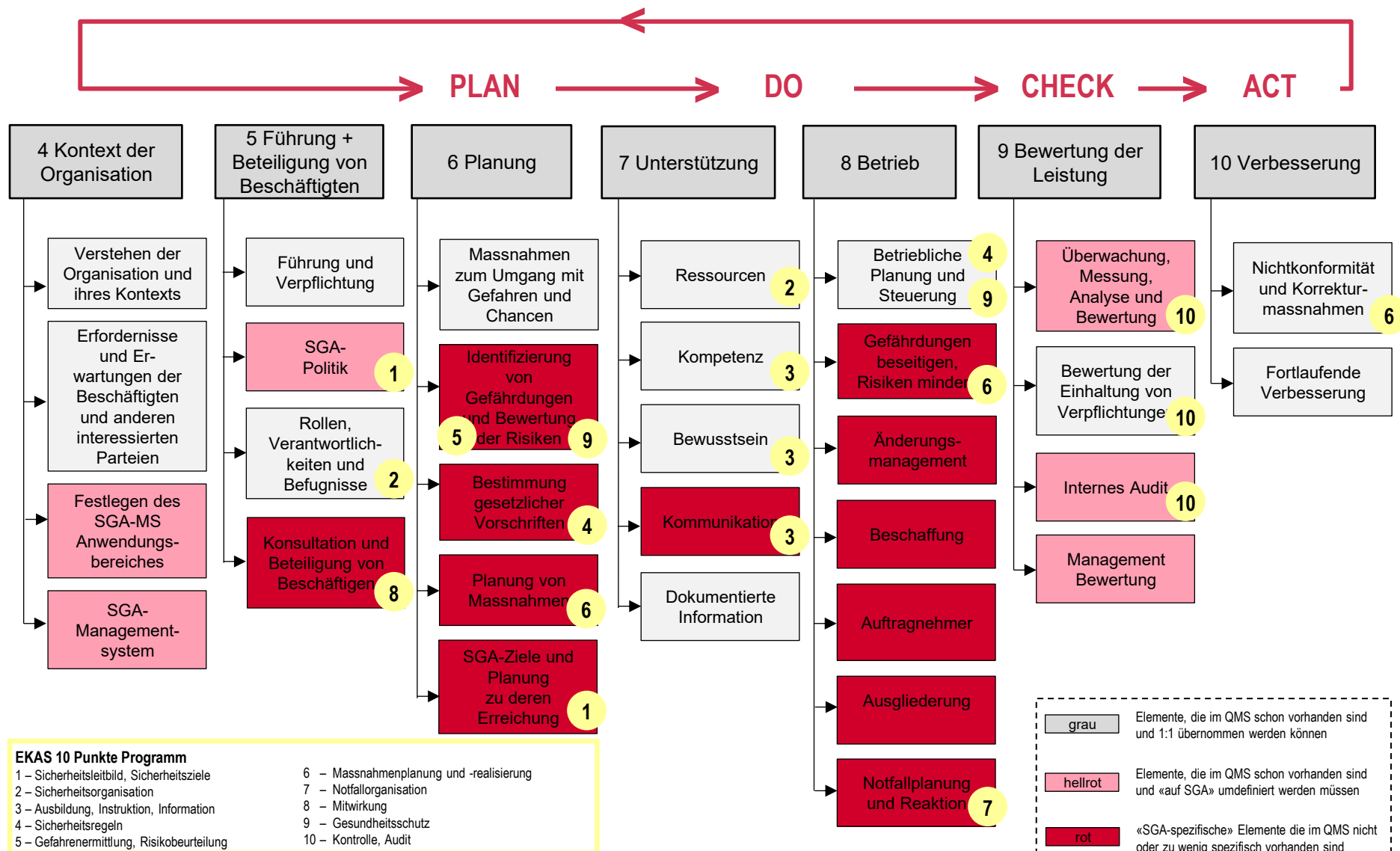
Qualitätspolitik in der Onboarding-Präsentation um Ethikthemen erweitern
 Ethikthemen im Risiko- und Chancenmanagement integrieren
 Ethische Entscheidungsleitlinien in Prozesse integrieren
 Kriterien in der Compliance-Bewertung

Normabschnitt 6.1.1 – 6.1.3 – Gliederung des Risiko-/Chancenmanagements

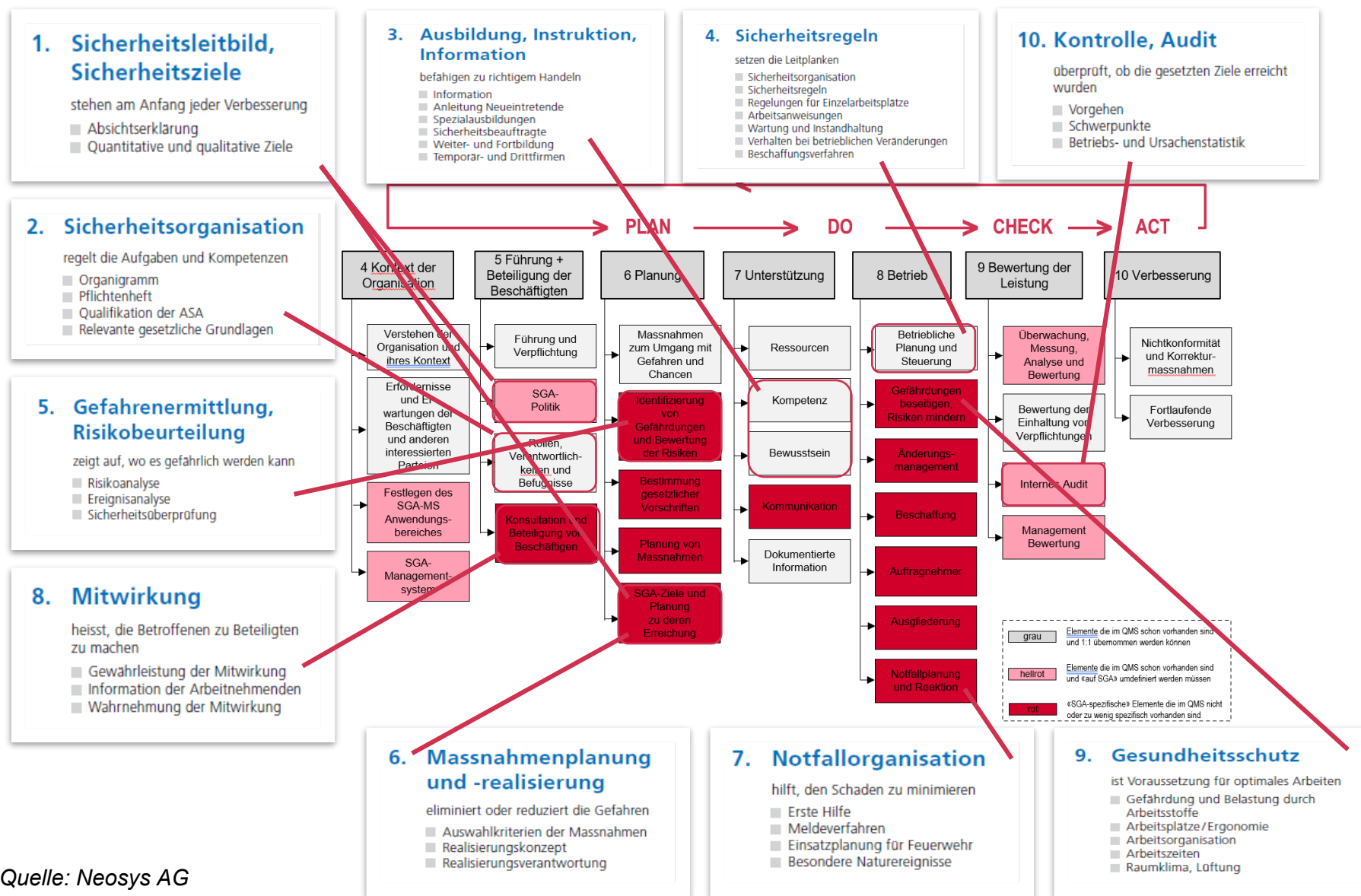
Die ISO 9001:2026 gliedert Abschnitt 6.1 in Unterabschnitte (6.1.1 bis 6.1.3) um, um eine klarere Trennung zwischen Ermittlung von Risiken/Chancen und Planung von Massnahmen zu erreichen.

CHA – Risiken und Chancen werden klar getrennt behandelt. Organisationen müssen beide Aspekte systematischer analysieren, bewerten und mit konkreten Maßnahmen verknüpfen.

- Anhang A enthält wesentlich erweiterte Leitlinien zu beiden Konzepten.
- *Organisationen müssen Risiken und Chancen systematisch analysieren, bewerten und dokumentieren. Das risikobasierte Denken wird klarer strukturiert und soll enger mit Geschäftsprozessen und Zielerreichung verknüpft werden.*



Weg ab EKAS 6508 zu ISO 45001:2018



Erfahrungen aus der Umstellungsphase

- **Gap-Analysen**

- Handlungsbedarf ist klar definiert, ermöglicht Budgetierung

- Grafik als wertvolles Kommunikationsmittel mit der Geschäftsleitung

- **Neue Elemente ins Managementsystem einbringen**

- Eine der anspruchsvollsten Phasen

- Teilweise ein Umdenken gefordert da, neue Sichtweisen eingebracht werden

- **Gefährdungsermittlungen, Ziele und Kennzahlen**

- Differenzierung in der Ausführlichkeit der Ermittlungen mittels Priorisierung

- Definition und Ableitung von Leistungskennzahlen

- **Weitere Anpassungen**

- Durchgängigkeit sicherstellen (andere Anforderungen, Kommunikation)

- Nach wie vor: Überprüfen der Konformität mit bindenden Verpflichtungen

Um welche Analysen muss ich mich für ein vollständiges und praxistaugliches Managementsystem bemühen?

- Gefährdungsermittlungen **bis und mit einer Priorisierung im Betrieb**
- Geltende und anwendbare gesetzliche Forderungen, **bis und mit den Verantwortlichen im Unternehmen**
- Weitere bindende Verpflichtungen **bis und mit Konsequenzen für die Kommunikation**
- Kommunikationskonzept, **bis und mit den internen Sitzungen / Kommunikationsgefäße und relevanten Inhalten**
- Unfallanalysen und –berichte, Austausch über gefährliche Situationen / Beinaheunfälle, **bis und mit dem Warum im gesamten Arbeits-umfeld**



ISO 19011:2018/2026 ist ...

- ✓ ein Leitfaden für Audits
- ✓ beschreibt, wie Sie Audits planen
- ✓ sie beschreibt, wie Sie Audits (durch-)führen
- ✓ beschreibt, wie Sie Ergebnisse sichern.

ISO 19011:2018/2026 ist kein ...

- ✗ ist kein Normtext für eine ISO-Zertifizierung
- ✗ ersetzt keine ISO 9001
- ✗ ersetzt keine ISO 14001

Kerninhalte

- es geht um Prinzipien (Fairness, Faktenorientierung, Schutz)
- es geht um strukturiertes Vorgehen (Planung, Umfang, Risikomanagement)
- es geht um Kompetenz, Methodik und digitale Readiness

Einführungszeitpunkt

Als Guidance-Norm gilt die SN EN ISO 19011:2026 mit Publikation, ohne formales Übergangsfenster.
Der DOW (Date of Withdrawal) ist am 30. November 2026.

NEU = neuer Normabschnitt **CHA** = bedeutende Änderung (Anpassungsbedarf)
UPD = redaktionelle/strukturelle Änderung

NEU 3.4 ANM 2) virtuelle Standorte

Erstmals Orte, an denen eine Organisation in einer Online-Umgebung arbeitet

UPD 5.1 Steuerung Auditprogramm

Integration Aspekt «Klimawandel»
aus AMD 1:2024-02

Erwähnung von Technik und digitalen Tools

NEU 5.1 lit. g) Steuerung Auditprogramm

Erweiterung Remote-Audit-Methodik

CHA 5.6 Überwachen Auditprogramm

wesentliche Erweiterung zum Outsourcing Organisationen, die Teil der Lieferkette sind
Verantwortlichkeit in der Lieferkette ausgeweitet

NEU 7.2.3.2 Künstliche Intelligenz

erstmals KI-basierte Bewertungswerkzeuge als Gegenstand der Auditorenkompetenz

UPD A.18 lit. c) Aufzeichnen von Nichtkonformitäten

Erweiterung um Erklärung mit Beschreibung oder Begründung für Nichterfüllung der Auditkriterien

NEU A.12 Audit in der Lieferkette

Erweiterung um Zweiparteien-Audits, komplette Lieferkettenaudits über mehrere Organisationen hinweg

NEU A.15 Begehung des Standorts

Erweiterung um Remote-Audit-Methoden (virtuelle Standorte)

NEU A.16 Nutzung Remote-Audit-Methode

Erweiterung Auditorenkompetenz: technische Kenntnisse Anwendung geeigneter ICT-Mittel, Datensicherheit und Vertraulichkeit (in Pausen)



ISO/IEC TS 17012:2024 – Leitlinien zur Durchführung von Remote-Audits

etabliert Remote Audits als risikobasiertes, ergänzendes Standardinstrument für digitale Managementsystem-Audits.



Risikobasierter Einsatz Technologie & Daten

Remote Audits nur einsetzen, wenn Auditziele erreichbar bleiben
Einsatz geeigneter digitaler Tools nach Grundsätzen der
ISO 27001:2022



bindende Forderungen

Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität
Datensicherheit ([Art. 3](#), [Art. 8](#) DSV), Informationspflicht ([Art. 19](#) revDSG),
Auftragsbearbeitungsverzeichnis ([Art. 12](#) DSG)

Mit der Revision 2026 ist diese ISO/IEC TS 17012:2024 damit konsolidiert in die Hauptnorm geholt.

Risiko als Priorisierungslogik des Audits

Die ISO 19011:2026 übernimmt die Risikodefinition aus ISO 9000:2026 wortgleich, verwendet sie aber anders als die ISO 9001: Nicht zur Steuerung des Managementsystems, sondern zur Priorisierung des Audits – wo, wie tief und mit welcher Intensität auditiert wird.

ISO 19011:2026 Anhang A.16 – Nutzung von Remote-Audits

Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein?

		Voraussetzungen
4 Kontext der Organisation		Es braucht Vertrauen zwischen den Beteiligten.
5 Führung		
6 Planung		Die Auditoren kennen die Verhältnisse vor Ort.
7.1.1, 7.1.2 Ressourcen, Personen		
7.1.3, 7.1.4 Infrastruktur, Prozessumgebung		Informations- und Datensicherheit sind gewährleistet.
7.1.6 Wissen der Organisation		
7.2 Kompetenz		
7.3 Bewusstsein		
7.4 Kommunikation		
7.5 Dokumentierte Information		
8.1 Betriebliche Planung und Steuerung		
8.2 Anforderungen an Produkte/DL		
8.3 Entwicklung von Produkten/DL		
8.4 Extern bereitgestellte Produkte/DL		
8.5 Produkte und DL-Erbringung		
8.6 Freigabe von Produkten/DL		
8.7 Steuerung nichtkonformer Ergebnisse		
9 Bewertung der Leistung		
10 Verbesserung		



Remote ohne Einschränkung auditierbar



Remote eingeschränkt auditierbar



Remote nicht auditierbar

Quelle: [IAF MD 4:2025 Verbindliches Dokument zur Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologie \(IKT\) für Konformitätsbewertungszwecke](#)

7.2.3.2 Allgemeines Wissen und allgemeine Fertigkeiten von Auditoren für Managementsysteme

Ein Auditor sollte Audits systematisch und einheitlich durchführen sowie Nutzen und Auswirkungen moderner IKT- und KI-basierter Audittools beurteilen können.

(frei nach ISO 19011:2026, Kap. 7.2.3.2 Lit. a) Abs. 10)

Die Übersicht dient als **Orientierungs- und Entscheidungshilfe für Auditoren**. Sie vergleicht verbreitete KI-Tools und deren Varianten danach, ob sie unter Gesichtspunkten wie

- Datenschutz nach DSG und DSGVO,
- Vertraulichkeit und Geschäftsgeheimnisse,
- Berufs- und Amtsgeheimnis,
- Datenverwendung für Training oder andere Anbieterzwecke,
- Websuche beziehungsweise Web-Grounding,
- Auftragsbearbeitung und Unterauftragnehmer

für bestimmte betriebliche Daten geeignet sind.

Gängige KI-Tools: Wie steht es um den Schutz der Daten?

	ChatGPT Free	ChatGPT Plus	ChatGPT Pro	ChatGPT Team	ChatGPT Enterprise	OpenAI API	Microsoft Copilot	Copilot in Microsoft 365 für zu Hause	Microsoft Copilot Pro	Microsoft 365 Copilot Chat	Microsoft 365 Copilot	Microsoft Azure OpenAI Service	Anthropic Claude Free	Anthropic Claude Pro	Anthropic Claude Max	Anthropic Claude Team	Anthropic Claude Enterprise					
Bemerkungen	KI-Dienst für Private Nutzer			KI-Dienst für Unternehmen			www.bing.com In Microsoft 365 Family & Single enthalten			In Microsoft 365 Plänen für Unternehmen enthalten			Zusatzabo für Unternehmen			API Service			KI-Dienst für Private Nutzer	KI-Dienst für Unternehmen		
Nutzungsbedingungen	Europe Terms of Use			Business terms			Microsoft Services Agreement & Microsoft Copilot Nutzungsbedingungen			Microsoft Customer Agreement (MCA) & Microsoft Product Terms			Consumer Terms of Service			Commercial Terms						
Auftragsbearbeitungsvertrag (DPA)	Nicht verfügbar			Data processing addendum (separat abschliessen)			Nicht verfügbar			Microsoft Products and Services Data Protection Addendum (DPA)			Nicht verfügbar			Data Processing Addendum						
Nutzung mit Personendaten	Nein			Möglich (DPA enthält fragwürdige Klausel betreffend die Meldung neuer Unterauftragsbearbeiter und sieht keine Bearbeitung besonders schützenswerter Personendaten vor.)			Nein			Möglich ohne Bing Search*			Möglich ohne Bing Search**			Nein			Möglich (DPA sieht keine Bearbeitung besonders schützenswerter Personendaten vor.)			
Nutzung mit vertraulichen Daten	Nein			Möglich			Nein			Möglich ohne Bing Search*			Möglich ohne Bing Search**			Nein			Möglich			
Nutzung mit Berufsgeheimnissen	Nein			Nein			Nein			Möglich, sofern die nötigen Zusätze abgeschlossen werden und ohne Nutzung von Bing Search* und ohne Anthropic-Modelle			Möglich, sofern die nötigen Zusätze abgeschlossen werden, Abuse Monitoring deaktiviert ist und ohne Nutzung von Bing Search**			Nein			Nein			
Nutzung für eigene Zwecke des Anbieters (z.B. Training, Serviceverbesserung)	Ja			Nein			Ja			Nein			Nein			Ja			Nein			
Einsatz im Unternehmen	Nicht empfohlen			Möglich (siehe Hinweise zur Nutzung mit Personendaten; Risikoentscheid erforderlich)			Nicht empfohlen			Möglich Nutzung von Bing Search nur ohne Personendaten, vertrauliche Daten und Berufsgeheimnis			Möglich Nutzung von Bing Search nur ohne Personendaten, vertrauliche Daten und Berufsgeheimnis			Nicht empfohlen			Möglich (siehe Hinweise zur Nutzung mit Personendaten; Risikoentscheid erforderlich)			
Nutzung mit Red Ink	N/A			N/A		Ja	N/A			N/A			Ja			N/A			N/A			

* Bei Webzugriff gilt nicht das MCA & DPA, sondern das Microsoft Services Agreement für Privatkunden.

** Bei der Nutzung von Bing Search in Azure gelten zusätzlich die Terms of Use for Grounding with Bing Search and Grounding with Bing Custom Search. Das DPA gilt nicht und nicht die eingegebenen Daten gelten nicht als Kundendaten.

⚠ Bei Webzugriff gelten andere Vertragsbestimmungen oder Daten werden für eigene Zwecke genutzt (z.B. Testing/Serviceverbesserung) nicht geeignet für Personendaten, vertrauliche Daten (und Berufsgeheimnisse)

🟢 Mindestanforderungen grundsätzlich erfüllt 🟡 Mindestanforderungen grundsätzlich erfüllt, aber mit Vorbehalten (risikobasierter Entscheid nötig)

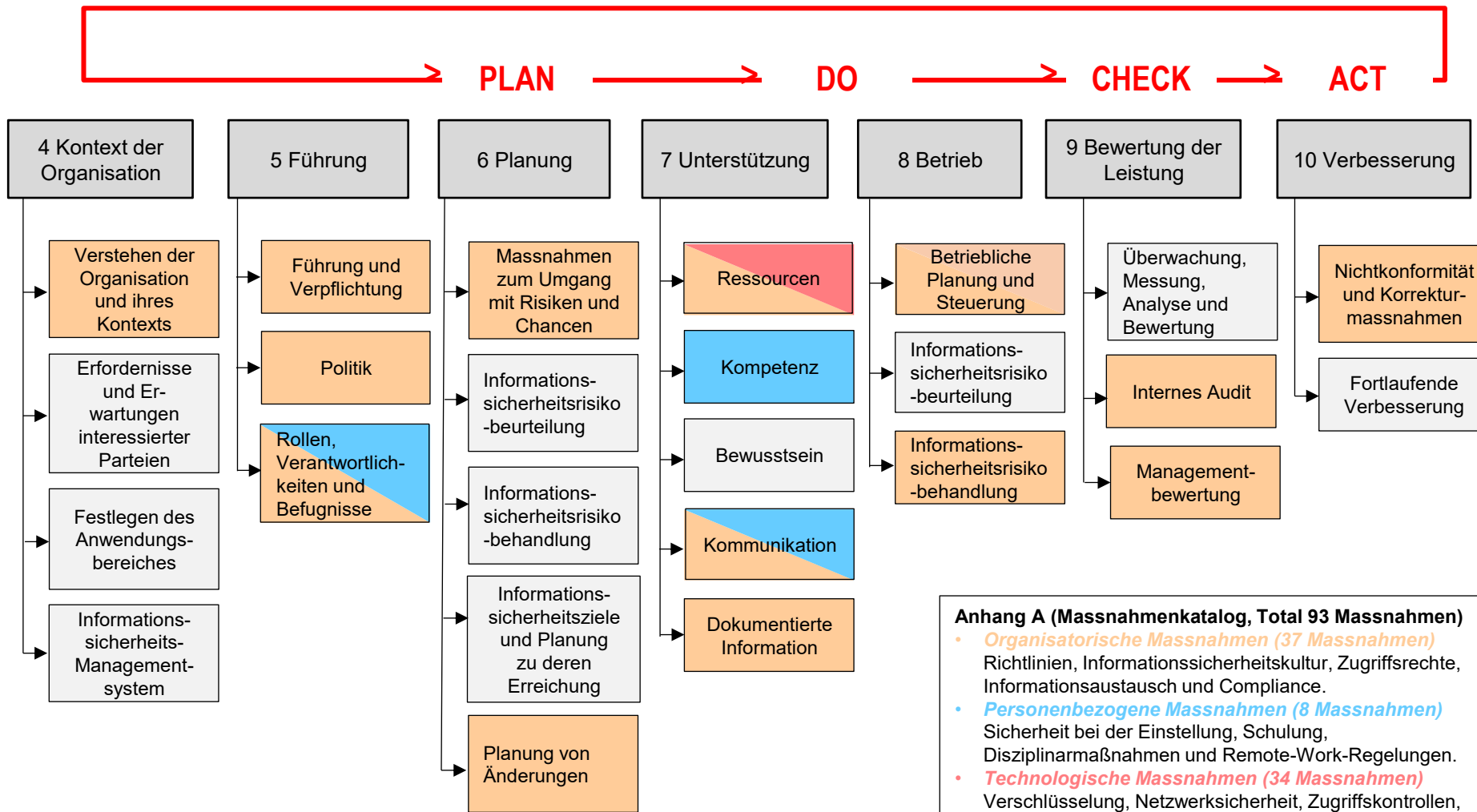
🟠 Zusätzliche Massnahmen erforderlich oder Einschränkungen nötig 🔴 Bei Webzugriff kann eine Nutzung der Daten fürs Debugging stattfinden; Risiko: Bei Webzugriff kann eine Nutzung der Daten fürs Debugging stattfinden; Risiko: Bei Webzugriff kann eine Nutzung der Daten fürs Debugging stattfinden; Risiko:

Diese Tabelle dient nur zur Information und stellt keine Rechtsberatung dar. Die Angaben, insbesondere zur Nutzungsmöglichkeit, geben lediglich unsere Ansicht wieder und bedürfen einer Risikoeinschätzung durch das jeweilige Unternehmen sowie eine korrekte Konfiguration der Tools. Wir helfen Ihnen gerne dabei, Berücksichtigung wurden Verträge für Schweizer Kunden. Für andere Regionen können andere Verträge gelten. Diese Ausführungen beziehen sich auf den Datenschutz, nicht aber auf andere Rechtsgebiete (z.B. das Urheberrecht) und beschränken sich auf gesetzliche Mindestanforderungen. Bitte beachten Sie auch, dass sich die Regelungen und Angebote häufig ändern (der Stand der Information ist unten aufgeführt).

Weitere Informationen zu Recht und der Ethik beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz finden Sie unter [vischer.com/ki](https://www.vischer.com/ki).

Stand vom 8. Juli 2026, Autoren: Lucian Hunger (lucian.hunger@vischer.com), Jonas Baeriswyl (jonas.baeriswyl@vischer.com)

Quelle: <https://www.vischer.com/de/insights/teil-31-ki-tools-wie-es-um-den-schutz-der-daten-steht-2026>



ISO 9001 stellt das gemeinsame Prozessgerüst bereit; ISO 27001 erweitert dieses Gerüst um den Schutz von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen.

Anhang A (Massnahmenkatalog, Total 93 Massnahmen)

- **Organisatorische Massnahmen (37 Massnahmen)**
Richtlinien, Informationssicherheitskultur, Zugriffsrechte, Informationsaustausch und Compliance.
- **Personenbezogene Massnahmen (8 Massnahmen)**
Sicherheit bei der Einstellung, Schulung, Disziplinarmaßnahmen und Remote-Work-Regelungen.
- **Technologische Massnahmen (34 Massnahmen)**
Verschlüsselung, Netzwerksicherheit, Zugriffskontrollen, Datensicherung und Überwachung.
- **Physische Massnahmen (14 Massnahmen)**
Schutz von Räumlichkeiten, Zutrittskontrollen, Gerätesicherheit und Schutz vor Umwelteinflüssen.

Am Tor zum Betriebsgelände hat es einen generellen Hinweis auf eine Videoüberwachung auf dem Firmengelände. Gemäss Art. 19 nDSG besteht hier allerdings eine erweiterte Informationspflicht der Anlagenbetreiberin. Auf folgende Informationen über die Beschaffung von Personendaten (Aufnahme/Live-Bild-Übertragung) muss hingewiesen werden.

- die Kontaktdaten des Verantwortlichen;
- den Bearbeitungszweck;
- gegebenenfalls die Empfänger oder die Kategorien von Empfängern, denen Personendaten bekanntgegeben werden.

Massnahme: Informationsschild um die fehlenden Informationen erweitern.
Eine mögliche Vorlage ist unter <https://steigerlegal.ch/2022/11/27/video-ueberwachung-hinweisschild-schweiz> zu finden.



Praxisbeispiel Auftragsverarbeitung

Ausgangslage Proton bewirbt Proton Meet als datenschutzfreundliche Alternative (inkl. Schutz vor US-Zugriffen)

Geschützt durch europäische Datenschutzgesetze

Gestützt auf Europas strengen Rahmen für Privatsphäre schützt Proton deine Daten mit Gesetzen, die zu den weltweit strengsten gehören. So sind sie sicher vor US-Überwachung und ausländischen Zugriffsanfragen.



DSE, 31. März 2026 «Proton Meet nutzt den Infrastrukturanbieter **LiveKit Cloud**, um Videokonferenzen in Echtzeit bereitzustellen. ...Infolgedessen verarbeitet die Infrastruktur **nur verschlüsselte Daten** und kann nicht auf aussagekräftige Benutzerinformationen zugreifen»

- ✓ Gespräche sind Ende-zu-Ende verschlüsselt
- ✗ Metadaten machen Personen identifizierbar



Aufgrund dieser Werbung von Proton dürfte es viele Nutzer, die Schutz vor amerikanischen Behörden suchen, überraschen, dass Proton Meet teilweise auf amerikanischer Infrastruktur läuft.

Was Proton in der Datenschutzerklärung nicht ausdrücklich erwähnt
LiveKit Cloud ist ein Angebot der LiveKit Inc. mit Sitz in den USA

Technische Realität

- LiveKit Cloud =US-Anbieter → potenziell unter US CLOUD Act
- Gemäss dem Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) Subprozessoren: u.a. Google, Oracle, DigitalOcean



Take-away für Praxis

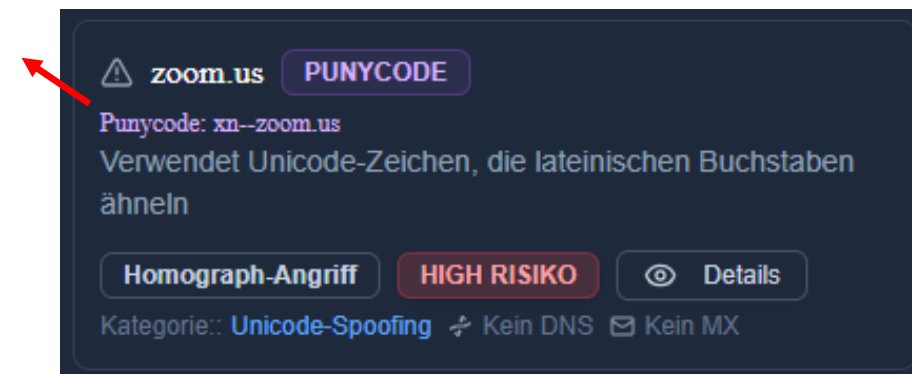
- Anbieter-Claims kritisch prüfen (Marketing)
- ICT-Tools wie Lieferkettenobjekte ansehen
- Metadaten sind ebenfalls schützenswerte Informationen

Homograph-Angriffe mit täuschend echten Domains – welcher der beiden Links ist korrekt?

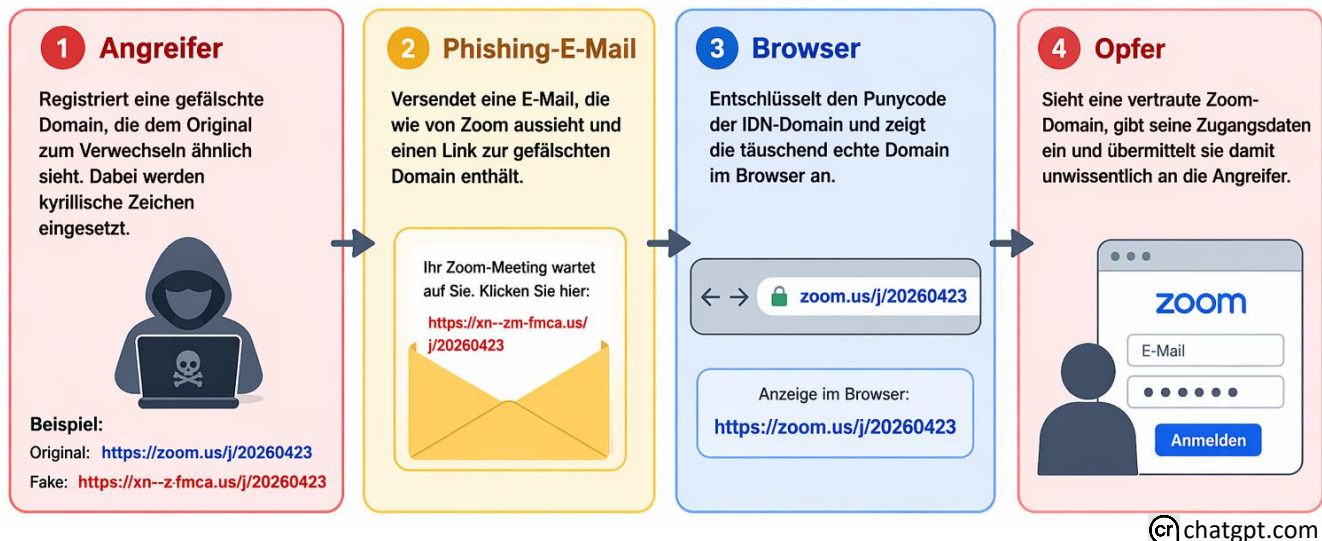
Tipp 👁 Nicht alles, was gleich aussieht, ist auch wirklich gleich. Einer der Links trägt eine technische «Verkleidung». Der Unterschied versteckt sich in einem Zeichen, das nur für besonders aufmerksame Augen auffällt.

<https://us02web.zoom.us/j/20260423>

<https://us02.web.zoom.us/j/20260423>



Ablauf des Angriffs



Take-away für Praxis

- Links und «mit gesundem Misstrauen» prüfen
- Schriftenwechsel (Code- und technische Schriften)
- Meeting-Code händisch beim Anmeldefenster eintippen

👉 eigene Domain testen? <https://www.skysnag.com/de/domain-checker>



ECHT (lateinisch)

Zoom (echt)
z U+007A
o U+006F
o U+006F
m U+006D

lateinisches „o“ (U+006F)
Standardform, optimales Kerning.

VERGRÖßERUNG DER „OO“

lateinisch U+006F | kyrillisch U+043E

gleichmäßiger, runder | minimal anderer Verlauf

Der Unterschied ist winzig – für das Auge kaum sichtbar, technisch aber entscheidend.

Derzeit ist es nur gestattet, Normen in Künstlichen Intelligenz (KI)-Systemen zu nutzen, wenn zusätzliche Lizenzen vorliegen.

- [Terms and Conditions – Licence Agreement](#) International Organization for Standardization (ISO) (Art. 7 Abs. b)
- [Allgemeine Geschäftsbedingungen](#) DIN Media GmbH (Art. 5 Abs. 5.4)
- [Allgemeine Geschäftsbedingungen](#) Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV) (Art. 8 Abs. 8.1 Lit. 5)

b) Artificial Intelligence and Machine Learning Uses

The Licensee is not permitted to access, use, or process the ISO Publication for or related to any machine learning, artificial intelligence (AI), or analogous computational purposes, unless such use is expressly authorized under a separate licence agreement issued by ISO, an ISO Member Body, or an authorized distributor.

This restriction includes, without limitation, any unlicensed use of the ISO Publication for:

- training, fine-tuning, or evaluating language models (LM), machine-learning systems, generative AI models, or similar models or systems;
- embedding, prompting, querying, comparing, or otherwise enabling an AI or ML models or system to ingest, reproduce, restate, summarize, translate, reformulate, or generate outputs derived from the ISO Publication;
- structured extraction, text and data mining, harvesting, or processing of the text, structure, logic, metadata, or other elements of the ISO Publication for model training, dataset creation, benchmarking, or automated knowledge extraction;
- any other activity intended to enable an AI or ML system to ingest, analyze, internalize, or generate content based on the ISO Publication.

ISO expressly opts out of the text-and-data-mining exception under Article 4 of Directive (EU) 2019/790. The Licensee may not rely on any statutory text-and-data-mining exceptions to justify AI- or ML-related use of the ISO Publication.

Normentext darf ohne gesonderte Lizenz nicht in einem KI-Chatbot verwendet werden, weil der Rechteinhaber die Nutzung für dessen Verarbeitung einschliesslich Eingabe, Analyse und Zusammenfassung ausdrücklich untersagt hat. Voraussetzungen sind eine DIN-Mitgliedschaft, eine Netzwerklizenz mit dem Recht auf innerbetriebliche Vervielfältigung und eine isolierte KI-Umgebung.

Article 4

Exception or limitation for text and data mining

1. Member States shall provide for an exception or limitation to the rights provided for in Article 5(a) and Article 7(1) of Directive 96/9/EC, Article 2 of Directive 2001/29/EC, Article 4(1)(a) and (b) of Directive 2009/24/EC and Article 15(1) of this Directive for reproductions and extractions of lawfully accessible works and other subject matter for the purposes of text and data mining.
2. Reproductions and extractions made pursuant to paragraph 1 may be retained for as long as is necessary for the purposes of text and data mining.
3. The exception or limitation provided for in paragraph 1 shall apply on condition that the use of works and other subject matter referred to in that paragraph has not been expressly reserved by their rightholders in an appropriate manner, such as machine-readable means in the case of content made publicly available online.
4. This Article shall not affect the application of Article 3 of this Directive.

Blick in die Norm - Dokumente vor dem Kauf unverbindlich einsehen



The screenshot shows the DIN Media website interface. At the top, there's a navigation bar with 'DIN Media' and a search bar containing '19011:2025'. Below this, there are tabs for 'Einfach Abo', 'Normen-Produkte', 'Normen-Management', and 'Top-Themen'. The main content area displays the breadcrumb 'Startseite > DIN EN ISO 19011:2025-04 - Entwurf'. A prominent orange arrow points to the 'Blick in die Norm' service. To the right, the document details for 'DIN EN ISO 19011:2025-04 - Entwurf' are listed, including the title 'Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen (ISO/DIS 19011:2025); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 19011:2025', the English title 'Guidelines for auditing management systems (ISO/DIS 19011:2025); German and English version prEN ISO 19011:2025', the appearance date '2025-03-21', and the publication date '2025-04'.

i **Blick in die DIN-Normen** Dokumente vor dem Kauf unverbindlich einsehen

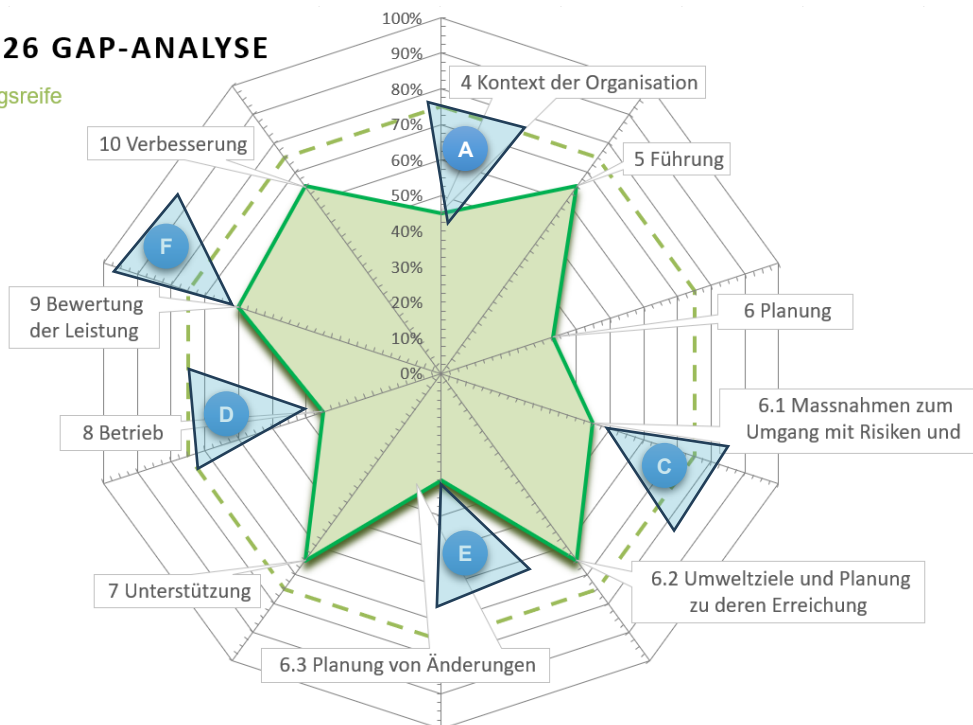
Mit diesem [Service](#) haben Sie die Möglichkeit zu prüfen, ob die Inhalte einer DIN-Norm Ihren Bedarf abdecken und die Informationen enthalten, die Sie benötigen. Stellen Sie so sicher, dass die Norm Ihren Erwartungen entspricht, bevor Sie sich für einen Kauf entscheiden.

Für 13€ erhalten Sie ein 20-minütiges Zeitkontingent, in dem Sie als registrierte Dinmedia.de-Kund:in den gesamten DIN-Normenbestand und ausgewählte VDI-Normen unverbindlich einsehen können.

Quelle: <https://www.dinmedia.de/de/normen-produkte/digitale-services/blick-in-die-norm>

ISO 14001:2026 GAP-ANALYSE

 ca. Zertifizierungsreife



Gap-Workshop ISO 14001:2026

Gemeinsam nehmen wir gezielt ausgewählte Elemente Ihres bestehenden Management-Systems unter die Lupe und stellen diese den neuen oder geänderten Anforderungen der ISO 14001:2026 gegenüber.

Die identifizierten Lücken visualisieren wir in einem Spinnendiagramm – damit Sie auf einen Blick erkennen, wo Handlungsbedarf besteht.

	System-Elemente, Tätigkeiten
Schritt 1	Gap-Analyse • Gemeinsame Analyse des Handlungsbedarfes anhand einer Checkliste od. internem Audit • Erarbeiten eines Vorschlags zur konkreten Weiterentwicklung des integrierten Managementsystems, um die Reife für die neuen Normforderungen zu erreichen.
Schritt 2	Beispiel: Fokusworkshop Umweltrelevanzmatrix aktualisieren • Umweltkennzahlen: - Durchsicht bestehender Daten - Erarbeiten sinnvoller Indikatoren (Messgrößen) • Ableiten von Zielen (strategische und operative Ziele sowie Aktionspläne)
Schritt 3	Weitere notwendige Anpassungen • Unterstützung bei der Ergänzung der behördlichen Forderungen in der Gesetzesdokumentation (Lexplus) • Neue Themen in bestehende Prozesse einbauen; Themen anhand von praxisorientierten Schulungen einbringen • Übernahme von Fachabklärungen zu einzelnen Themen aus dem internen Audit

Legal Compliance & Managementsysteme

Gesetzesdienstleistungen

Online Gesetzesdatenbank LEXPLUS
Gesetzes-Analyse
Gesetzes-Aktualisierungen
Legal Compliance Audit
Workshops & Schulungen

Managementsysteme

Einführung:

- ISO 45001
- ISO 50001
- ISO 31001
- ISO 14001
- ISO 9001
- weitere

Normenupdates

Coaching Normforderungen

Betreuung «Rent-a-Specialist»

Auditierungen

Schulungen

Material Compliance in Industriebetrieben

Sicherheit & Risikomanagement

Arbeitssicherheit

Gefährdungsermittlungen, Risikobeurteilungen, ASA-Beizug, «Rent-a-Specialist»

Explosionsschutz

Bewertung von Explosionsrisiken
Ex-Zoneneinteilung und Explosionschutzkonzepte

Gefahrguttransport

Externe Gefahrgutbeauftragte
Betroffenheitsabklärungen

Schulungen

Gefahrstofflagerung und -Beratung

Analysen, Lagervorschriften und Lagerkonzepte
Begehungen und Audits

Chemikalienrecht und Material Compliance

Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanweisungen, Lieferantenerklärungen
Eintragungen im Chemikalienregister
Betriebsspezifische Beratungen, REACH und Material Compliance Workshops

Störfallrisikoanalyse und -prävention

Risikomanagement

Unternehmens-Risikomanagement
Risikomanagement für Grossprojekte
Business Continuity Management

Umwelt & Energie

Energie

Energetische Gebäudeoptimierung, Energieverbrauchs-Analysen

CO₂ und Klimaschutz

Treibhausgasbilanzen, Fahrplan Netto-Null, CO₂-Reduktion und Kompensation

Ökobilanzen und Footprints

Umweltbelastungsvergleiche von Produkten, Prozessen und Anlagen, Umwelt Produktdeklarationen (EPD)

Lärmschutz und Akustik

Lärmmessungen und Gutachten, Bau-Akustik und Gutachten nach SIA 181

Luftreinhaltung und Gerüche

Sanierungskonzepte, Geruchsgutachten, Immissionsprognosen, VOC-Bilanzen

Umweltverträglichkeitsberichte (UVB), Umweltberichte (UB), Umwelt-Due-Diligence-Überprüfungen (EDD)

Betrieblicher Umweltschutz

Beratung von Betrieben in allen Umweltschutzbelangen

Altlasten und Bodenuntersuchung

Altlastenbeurteilung, Sanierungsmassnahmen, Aushubbegleitung

Abfall und Kreislaufwirtschaft

Entsorgungs- und Recyclingkonzepte für Abfälle und Wertstoffe

Arbeitshygiene und Wohnschadstoffe

Messungen und Gutachten

ESG/CSR: Umwelt, Soziales & Unternehmensführung

ESG-Startpunkt und Gap-Analyse

ESG-Standortbestimmung, Gesetzeslage, Gap-Analyse und Roadmap

Wesentlichkeitsanalyse

Einfache und doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Nachhaltigkeitsberichterstattung

ESG-Berichterstattung nach GRI, ESRS und VSME; Einfache Lösungen für KMU

Nachhaltige Lieferketten

Sorgfaltpflichten und Product Compliance

Kreislaufwirtschaft

Schweizer und europäische Gesetzeslage, Ressourceneffizienz, Lebenszyklusanalysen und nachhaltige Prozesse

Rent-a-Specialist

Nachhaltigkeit und Product Compliance

Klimarisiken

Bewertung Klimarisiken gemäss Art. 964b
OR und TCFD, Risikomanagement

Nachhaltige Beschaffung

Kantone, Gemeinden, Firmen



Nächste Termine

- > Webinar: Einführung in Lexplus 29.10.2026
Donnerstag, 29. Oktober 2026
- > Vorabendseminar RisCare 2026
05. November 2026, Belchenstrasse 3, Olten

Infos & Anmeldung unter
neosys.ch/aktuell/veranstaltungen
Individuelles [Schulungsangebot](#)
[Dienstleistungsübersicht](#)

Let's connect



Matteo Baschera

Projektleiter Managementsystem (in Einarbeitung)

Eidg. dipl. Techno-Polygraf
Dipl. Qualitätsmanager NDS HF
Ugra Certified Expert
PDF/X-ready Certified Expert

+41 32 674 45 59

matteo.baschera@neosys.ch



[linkedin.com/in/matteobaschera](https://www.linkedin.com/in/matteobaschera)